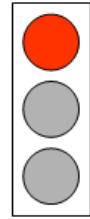


# KRANKHEITEN



Pathogene sind infektiöse Organismen oder Toxine, die einen Organismus krank machen können. Solche Erreger existieren vor allem unter schlechten hygienischen Umständen. Als risikoreiche Gebiete gelten beispielsweise verseuchte Gebiete, Moraste, nicht genügend sterilisierte Spitäler, alte Kellerräume, Gebiete mit bereits infizierten Personen u. .; aber auch der Aufenthalt bei kaltnassem Regenwetter kann Infektionen fördern. Auch radioaktive Stoffe werden als Pathogene bezeichnet. Durch das zunehmende Anti-Impfschutz-Verhalten sind einige Erreger, die bereits als eingedämmt galten, wieder auf dem Vormarsch und die zunehmende Vergiftung von Landboden und Wasser durch Zuchtanlagen und Landwirtschaft durch Antibiotika, machen viele Bakterien resistent gegen Antiinfektiva.

Inhalt	Seite
Die Kontamination	1
Die Infektion	2
Die Inkubationszeit	2
Die Symptome	2
Der Krankheitsverlauf	3
Analyse, Diagnose, Prophylaxe	4
Die Art der Pathogene	5
Liste der Pathogene	6
Beschreibung der Pathogene	6
Beispiel-Erkrankung: Syphilis bei Hans Wurst	40

## 1. Die Kontamination

Eine Person kommt in Kontakt mit einem Erreger. Z. B.:

- Sie betritt ein risikoreiches Gebiet (feuchter schimmeliges Keller, Krankenhaus, Morast ...)
- Sie nimmt verunreinigte Nahrungsmittel zu sich.
- Sie hat Kontakt mit kontaminierten Leichen oder Exkrementen.
- Sie bewegt sich wenig geschützt in nasskalten Gebieten vorwärts.
- Sie hat eine Wunde erlitten und diese wurde verunreinigt.
- Sie wurde durch eine infizierte Person angesteckt.
- ...
- Die betroffene Person muss einen TW auf VIT machen.
  - Meisterhafter oder gut gelungener TW = nicht infiziert.
  - Normal gelungener TW = Leichte Erkrankung (Kategorie 1; Wert 12)
  - Misslungener TW = Mittlere Erkrankung (Kategorie 2; Wert 15)
  - Verpatzter TW = Schwere Erkrankung (Kategorie 3; Wert 18)
- Der TW kann WM werden, durch geringe oder hohe VIT oder – 2 WM, wenn der Charakter alt ist (im Alter eine 18 gewürfelt hatte); auch andere Gründe können WM bewirken.
- Der SM notiert sich, wie gut oder nicht gut der TW gelungen ist. Der TW entscheidet über den späteren Verlauf der Krankheit.

### Zusammenfassung:

- TW auf VIT, ob man infiziert wurde.
  - Nur bei einem meisterhaften oder gut gelungenen TW ist man nicht infiziert.
- SM ermittelt den Erreger geheim.
- SM achtet auf Inkubationszeit.
- Nach der Inkubationszeit erklärt der SM die Symptome und Werteveränderungen, je nach Kategorie der Erkrankung.
- Werteveränderungen, die durch die Krankheit entstanden sind, regenerieren erst nach der Erkrankung bzw. durch einen positiven Verlauf und durch Medikamente.
- Immer nach entsprechender Zeit, meistens morgens am Folgetag, ist ein TW auf VIT nötig, um den Krankheitsverlauf zu ermitteln.
  - Bei einem mislungenen TW erleidet die Person erneut die Symptome und Abzüge und der Krankheitswert verschlechtert sich.
  - Der TW wird entsprechend der Kategorie negativ WM.
  - Bei einem positiven TW finden keine Symptome statt und der Krankheitswert und die Werte erholen sich (je nach TW).
- Ist der Krankheitswert unter 10 gesunken, ist der Charakter geheilt.

## 2. Die Infektion

- Wenn sich die Person infiziert hat, würfelt der SM anhand der unteren Liste das Pathogen aus, mit dem sich die Person infiziert hat.
  - Der SM ermittelt den Erreger geheim und erzählt noch nicht, um welchen Pathogen es sich handelt.
  - Das ermittelte Pathogen muss zu den Umständen passen, sonst muss der Wurf wiederholt werden.

## 3. Die Inkubationszeit

Der Begriff Inkubation bedeutet „ausbrüten“ und bezeichnet den Zeitraum von der Infektion bis zum Ausbruch der ersten Symptome.

- In diesem Zeitraum merkt und ahnt der Charakter noch nichts von seiner Erkrankung.
- Da er in diesem Zeitraum symptomfrei ist, ist an ihm noch keine Krankheit erkennbar.
- Bei einigen Erkrankungen kann der Charakter in dieser Zeit schon ansteckend sein.
- Die Inkubationszeit kann, je nach Krankheit, zwischen einigen Minuten und Jahren betragen.
- Nach der Inkubationszeit starten die Symptome und Werteveränderungen.
- Nach der Inkubationszeit erklärt der SM was mit dem Charakter geschieht.
- Die Erkrankung sollte im Spiel zum Einsatz kommen. Wenn die Inkubationszeit also über das Abenteuer hinausgeht, kann die Erkrankung bewusst ins nächste Abenteuer eingebaut werden.

## 4. Die Symptome

Der Krankheitswert und die Kategorie, also die Schwere der Erkrankung wurden bereits ermittelt.

- Der SM erklärt dem Spieler die Symptome, wie sich sein Charakter fühlt und wie ihn das verändert.
  - Die Symptome werden vom Spieler mit seinem Charakter ausgespielt.
- Der SM teilt dem Spieler mit, wie sich die Talentwerte des Charakters verändern.
  - Die Werte verändern sich entsprechend der Kategorie.
- Die Werteveränderungen, die aufgrund der Erkrankung auftreten, regenerieren zunächst nur bei einem positiven Verlauf und durch Medikamente. Erst nach der Erkrankung kann der Charakter auf herkömmliche Weise regenerieren, nämlich Regenerative Talente täglich um je einen Punkt und anderen Talente, PM-Werte und WM stündlich um je einen Punkt.
- Laboruntersuchungen (Blut-, Gewebe-, Speichel- und andere Proben) werden mit dem Talent Biologie durchgeführt (sofern sich die Person darauf spezialisiert hat).



## 5. Der Krankheitsverlauf

- **Die Kategorie:** Aufgrund des ersten TW auf VIT, der zur Infektion führte, befindet sich der Charakter in einer Kategorie:
  - Normal gelungener TW: Kategorie 1; Wert 12 = künftige TW werden – 2 WM.
  - Misslungener TW: Kategorie 2; Wert 15 = künftige TW werden – 4 WM.
  - Verpatzter TW: Kategorie 3; Wert 18 = künftige TW werden – 6 WM.
  - Entsprechend der Erkrankung erleidet der Charakter nach der Inkubation die Symptome und Abzüge.
  - Die Ermittlung des Krankheitsverlaufs erfolgt in der Regel am frühen Morgen, nach dem Aufstehen.
- **Die TW und der Krankheitswert (KW):** Je nach Erkrankung wird in entsprechenden zeitlichen Abständen ein TW auf VIT gemacht. Das hat entsprechende Folgen:

TW / Folgen	Krankheitswert	Talentwerte
Meisterhafter TW	Der KW sinkt – 3	LE und VIT regenerieren + 3
		VIT steigt endgültig + 1
Gut gelungener TW	Der KW sinkt – 2	LE und VIT regenerieren + 2
Normal gelungener TW	Der KW sinkt – 1	LE und VIT regenerieren + 1
Misslungener TW	Der KW steigt + 1	Die angegebenen Symptome finden statt.
Verpatzter TW	Der KW steigt + 2	Die angegebenen Symptome finden statt.
		VIT sinkt endgültig – 1

- Bei einem gelungenen TW finden die Symptome nur noch gering statt und es gibt keine Abzüge.

- **Wurfmodifikationen auf Talentwürfe**

- In Kategorie 0 (Werte 10 – 11) = /
- In Kategorie 1 (Werte 12 – 14) = – 2 WM
- In Kategorie 2 (Werte 15 – 17) = – 4 WM
- In Kategorie 3 (Werte 18 – 20) = – 6 WM
- Sinkt VIT unter 10 = – 1 WM
- Sinkt VIT unter 7 = – 2 WM
- Steht VIT auf mind. 15 = + 1 WM
- Steht VIT auf mind. 18 = + 2 WM
- Entsprechende Medizin = + 1 WM oder mehr.

(z. B. werden bei Antiinfektiva ab dem 3. Tag der Einnahme LE und VIT jeweils + W4 Punkte regeneriert)

- **Geheilt:** Sinkt der KW auf unter 10, ist die Erkrankung besiegt.
  - Der Charakter ist wieder gesund. Er hat keine Symptome mehr.
  - Nach der Erkrankung regenerieren die Regenerativen Talente täglich um je einen Punkt.
  - Übrige Talente, PM-Werte und WM regenerieren stündlich um je einen Punkt.

### Ablauf zur Ermittlung einer Krankheit

- 1) Der TW auf VIT ist nur normal gelungen, misslungen oder war ein Patzer. Der Charakter erleidet die Krankheit, die vom SM ausgewürfelt wurde.
- 2) Entsprechend des TW hat der Charakter nun einen Krankheitswert (KW) und befindet sich in der passenden Krankheits-Kategorie.
- 3) Nach der Inkubationszeit wacht der Charakter morgens auf und erleidet die Symptome und Werteverluste.
- 4) Er kann die Tage nutzen, um gesund zu werden, indem er beispielsweise zu einem Arzt geht oder bestimmte Pharmazeutika einnimmt.
- 5) Nach den Abzügen kann sich der Charakter mit Medizin regenerieren.
- 6) Im Laufe des Tages kann der Charakter andere Auswirkungen erleiden. Z. B. muss nachts ermittelt werden, ob der Charakter schlafen konnte.
- 7) An den folgenden Tagen gilt immer diese Reihenfolge:
  - Am Morgen wird zuerst der TW auf VIT gemacht, um zu ermitteln, ob sich die Krankheit verschlechtert oder verbessert.
  - Danach kann die medikamentöse Therapie anschlagen.

Siehe dazu das Beispiel zu „Hans Wurst“ und seine Syphilis am Ende dieses Dokumentes!

- **Medikamente:** Durch die richtigen Medikamente kann der TW auf VIT positiv WM werden und LE und VIT können nach bestimmter Zeit regeneriert werden.
  - Analgetika sind Schmerzmittel. Sie regenerieren vorübergehend LE- und VIT-Abzüge, meist um 1 – 2 Punkte. Analgetika wirken jedoch nur einige Stunden und die Wirkung folgt erst einige Zeit nach der Einnahme. Da die Entwicklung der Erkrankung nach dem Aufstehen ermittelt wird, haben Analgetika darauf also keine Auswirkung. Sie helfen nur später, um Verluste zu regenerieren. Analgetika können Nebenwirkungen und Nachwirkungen verursachen und bei langer Einnahme süchtig machen.
  - Antiinfektiva: Zur medikamentösen Therapie werden Anthelminthika, Antibiotika, Antimykotika, Antiprotozoika oder Virostatika verwendet. Sie müssen mind. 10 Tage lang ununterbrochen eingenommen werden, sonst setzt die Wirkung aus und man müsste mit der Einnahme von vorne beginnen. Um den entsprechenden Wirkstoff einzusetzen, muss zuvor erkannt werden, um was es sich für einen Erreger handelt. Hierfür muss dem Mediziner der TW auf MED gelingen oder im Labor werden Proben mit dem TW auf Biologie untersucht. Antiinfektiva wirken wie folgt:
    - Nach der Einnahme wird der TW auf VIT am nächsten Morgen + 2 WM.
    - Ab dem 3. Tag der Einnahme regenerieren LE und VIT täglich um je + W4 Punkte.
    - Die Wirkungen beeinflussen die tägliche Ermittlung des Krankheitsverlaufs am frühen Morgen.
  - Drogen können Talente, wie LE oder VIT vorübergehend aufputschen. Sollte man Medikamente und Drogen parallel konsumieren, kann das gefährliche gesundheitlich Folgen haben. Auch hier gilt, dass die Wirkung der Drogen nicht die Ermittlung des Krankheitsverlaufs am frühen Morgen beeinflussen, außer wenn die Droge noch lange nachwirkt.

## 6. Analyse, Diagnose, Prophylaxe

- **Ärztliche Diagnose:** Die klassische Medizin verweist auf bestimmte Voruntersuchungen, um Krankheiten zu erkennen.
  - Anamnese: Systematische Befragung des Patienten: Dabei wird nach Vorerkrankungen gefragt, Allergien, familiäre Erkrankungen, Beruf, Medikamenteneinnahme, Risikofaktoren, Sexualverhalten, Reiseverhalten und die subjektiven Beschwerden werden erfragt.
  - Inspektion: Allgemeines und lokales Betrachten des Patienten. Dabei wird das Bewusstsein und die Sprache beobachtet, die Körperhaltung, die Bewegungsabläufe, der Gang, die Mimik und Gestik. Es wird auf mögliche Lähmungen geachtet. Der Atem wird untersucht. Der Allgemeinzustand des Körpers und der Kräftezustand werden eingeschätzt. Die Haut wird angesehen, die Behaarung, die Funktionen der Augen überprüft, der Rachenraum und die Zunge untersucht.
  - Palpation: Der Körper wird abgetastet. Haut, Brustkorb, der Bauch, die Brust, die Gebärmutter, die Gelenke, die Hoden, die Leber, die Lymphknoten, die Muskeln, die Prostata, der Puls, die Sehnen, die Schilddrüse und die Speicheldrüsen.
  - Perkussion: Organe werden abgeklopft, woraufhin die Größe und die Lage der Organe und der Luftgehalt im Gewebe eingeschätzt werden kann. Zum Abklopfen gehört auch die Reflexprüfung der Beine.
  - Auskultation: Mit Hilfe eines Stethoskops werden Organe abgehört. So können Flüssigkeitsansammlungen wahrgenommen werden oder auch rasselnde Atemgeräusche.
- **Labordiagnostik:** Ein Abstrich der Schleimhaut, Blut-, Urin- und Stuhlproben können Aufschluss auf Erkrankungen ergeben. Sie werden in einem Labor untersucht. Dem medizinisch-technischen Fachpersonal muss dabei der TW auf Biologie gelingen.
  - Obduktion: Auch die Obduktion, also die Leichenschau, gehört im Nachhinein zur Diagnostik. Sie wird von einem Pathologen durchgeführt, mit einem TW auf MED.
- **Prophylaxe:** Vorsorglich kann sich der Charakter vor Krankheiten schützen.
  - Heilkräuter: Viele Heilkräuter bewirken, dass der künftige TW auf VIT + 1 WM wird. Sie müssen meistens schon im Vorfeld kontinuierlich eingenommen werden. Werden mehrere Heilkräuter konsumiert, potenziert das nicht die Wirkung.
  - Immunpräparate: Immunaufbaupräparate sind überall erhältlich und fördern die Gesundheit des Menschen. Sie wirken nicht gegen die Erkrankung, fördern aber die Gesundheit, indem bei dauerhafter Einnahme die VIT gepusht wird.
  - Impfungen: Sofern bei der Charaktererstellung keine besonderen Vorkehrungen getroffen wurden, ist der Charakter gegen typische Krankheiten, wie Diphtherie, Pertussis, Tetanus geimpft. Dies ist bei den jeweiligen Krankheiten angegeben.

## 7. Die Art der Pathogene

Es gibt verschiedene Formen von Pathogenen:

- a) Bakterien = Bakterien können in ganz unterschiedlichen Formen auftreten. Häufig gedeihen sie an unhygienischen Orten. Bakterien können Vergiftungen und vorübergehende bis gefährliche Krankheiten verursachen. Gegen Bakterien werden Antibiotika eingesetzt.
  - b) Mykosen = Pilze und Pilzsporen, die vor allem Haut, Nägel und Schleimhäute angreifen, selten aber auch innere Organe wie die Lunge, wodurch gefährliche Schäden folgen können. Gegen Pilzkrankungen werden Antimykotika eingesetzt.
  - c) Parasiten = Zu den Mikroparasiten zählen Protozoen. Sie sind so klein, dass man ihre Anzahl nicht bestimmen kann. Die Makroparasiten lassen sich hingegen bestimmen. Würmer können z. B. als Darmparasiten auftreten, aber auch Läuse, Zecken, Milben und Flöhe gehören zu den Parasiten. Parasiten können schwere Erkrankungen verursachen. Sie müssen individuell bekämpft werden.
  - d) Prionen = Als Pathogen sind sie krankheitsverursachende Proteine. Es sind keine Lebewesen, sondern organische Gifte mit infektiösen Eigenschaften. Sie kommen vor allem durch kontaminierte Nahrung in den Organismus. Sie können Gehirnerfall verursachen und das Nervensystem zerstören. Medikamentöse Heilmittel gibt es nicht.
  - e) Prototheca = Die Pathogene sind Mikroorganismen, vor allem Algen. Diese treten selten auf und sind nicht übertragbar. In den meisten Fällen verursachen diese Algen Erkrankungen an Haut und Fingernägeln, selten aber auch im Atmungs- und Verdauungstrakt. Zur Behandlung werden Antimykotika eingesetzt.
  - f) Viren = Organische leblose Strukturen (Virion), die sich nur durch eine Wirtszelle reproduzieren können. Durch Viren bzw. durch das dadurch geschwächte Immunsystem können leichte bis schwere und teils auch hoch infektiöse Krankheiten entstehen. Viren lassen sich medikamentös nicht abtöten, die Infektion und die Vermehrung lässt sich aber durch Virostatika aufhalten.
  - g) Toxine = Biogene, giftige Substanzen, die den Organismus schädigen, indem sie den Stoffwechselablauf stören. Sie können akute und chronische Vergiftungen auslösen. Auch Bakterien können Toxine verbreiten. Als Gegenmittel muss ein Antidot eingesetzt werden.
  - h) Ionisierende Strahlung kann ebenfalls als Pathogen bezeichnet werden.
- Nachdem man herausgefunden hat, an was der Charakter erkrankt ist, kann ein entsprechendes Gegenmittel (Antiinfektivum) eingesetzt werden, das aber erst am nächsten Tag wirkt.
  - Antiinfektiva müssen oft 10 Tage lang eingenommen werden. Wird die Einnahme ausgesetzt, ist die Wirkung hinfällig.



## 8. Liste der Pathogene

Es handelt sich hier um Krankheiten, die man in Deutschland erleiden kann. Reist der Charakter ins Ausland, wären auch andere Krankheiten denkbar.

W100	Pathogen	Wirkung
01 – 03	Borreliose	Bakterielle Erkrankung; durch Zecken übertragen; Organ- und Gewebefall
04 – 06	Chlamydiose	Entzündungserkrankung an Augen, Atemwegen, Lunge, im Harn und am Geschlecht
07 – 14	Corona	Atemwegserkrankung mit evtl. Fieber, Erschöpfung und Langzeitschäden
15 – 24	Diarrhö	Durchfall, der durch Nahrungsmittelvergiftung, Infektion oder Tumor entsteht
25 – 27	Ektomonie	Ungewollte Reaktion, die Psinetiker schwächt und offenbart
28 – 37	Erkältung	Grippaler Infekt, der das Immunsystem stört
38 – 40	Feigwarzen	Durch Papillom-Viren ausgelöste Geschlechtskrankheit
41 – 42	FSME	Hirnhaut- / Gehirnentzündung; durch Zecken übertragenes Virus
43 – 45	Gonorrhö	Geschlechtskrankheit, die Juckreiz und Ausfluss verursacht
46 – 48	Hautpilz	Durch Pilze verursachte Hautkrankheit, die vor allem Juckreiz verursacht
49 – 50	Hepatitis	Virusinfektion mit Leberentzündung
51 – 60	Herpes	Virusinfektion mit lokaler Bläschenbildung im Mundraum oder im Genitalbereich.
61 – 62	HIV	Immunschwäche-Krankheit, die zum Abbau der Vitalität führt
63 – 67	Influenza	Gefährliche Fiebererkrankung
68 – 69	Krätze	Hautkrankheit, die Juckreiz und Entzündungen hervorruft
70 – 74	Legionellose	Infektionskrankheit, die Fieber und Lungenentzündung verursacht
75 – 76	Mumps	Fiebererkrankung mit angeschwollenen Ohren und Bäckchen
77 – 78	Pertussis	Keuchhusten; eine hochansteckende Hustenerkrankung
79 – 83	Pfeiffer-Drüsenfieber	Durch einen Virus ausgelöste, relative ungefährliche Fiebererkrankung
84 – 88	Pneumonie	Lungenentzündung; verursacht Fieber, Schmerzen und Atemprobleme
89 – 90	Q-Fieber	Fiebererkrankung, die auch Leber- und Lungenentzündung verursachen kann
91 – 92	Scharlach	Fiebererkrankung mit Hautausschlag und Rachenentzündung
93 – 94	Sepsis	Blutvergiftung durch Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten; schädigt auch Organe
95 – 96	Syphilis	Geschlechtskrankheit, die Fieber, Schmerzen und Entzündungen
97 – 98	Tuberkulose	Lungenerkrankung, die Fieber verursacht und wodurch Organe zerstört werden
99 – 100	Tularämie	Fiebererkrankung mit Geschwüren, verursacht durch befallene Tiere

## 9. Beschreibung der Pathogene

Wie man den Verlauf einer Erkrankung auswertet, findet sich am Ende des Dokuments am Beispiel der Amöbenruhr.

<b>Borreliose</b>	Bakterielle Erkrankung, die von Zecke übertragen werden kann; befällt Organe und Gewebe
Erreger	Bei dem Erreger handelt es sich um das Bakterium Borrelia, das Körpergewebe und Organe von Humanoiden befallen kann. Die Borrelien formieren sich im Wirt in wenigen Tagen zu symmetrischen Gebilden und entwickeln einen Biofilm, der dem Immunsystem entgegenwirkt. Die Erreger kommunizieren diesen Vorgang untereinander durch chemische Signalmoleküle. Unter Stress verändern die Borrelien ihre Gestalt, von einer länglichen zu einer kugelförmigen Form. Borrelia nutzt den Holzbock, also die Zecke als Wirt. Es wurden auch artverwandte Borrelia-Bakterien in Pferdebremsen und Stechmücke entdeckt. Eine Übertragung durch diese Tiere ist bislang nicht nachgewiesen. Die Ausbreitung infizierter Zecken ist im Süden Deutschlands und in den östlichen Bundesländern stärker als in den nördlichen. Sogar in der südtiroler Gletschermumie Ötzi wurden Borrelia-DNA nachgewiesen.
Infektion	Der Erreger wird durch Zeckenbisse übertragen. Die Erkrankung wird Lyme-Krankheit genannt. 6 – 35 % der Zecken sind von Borrelia befallen. In bis zu 6 % der Zeckenstiche kommt es zu einer Infektion, in bis zu 1,4 % kann es dann zu einer Erkrankung kommen. Dabei können Beschwerden auch noch viele Jahre später erst ausbrechen. Umso länger eine Zecke gesaugt hat, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung. Die kleinen Nymphen-Larven der Zecke werden beim Blutsaugen kaum bemerkt. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht möglich. Nach einer durchgemachten Borreliose ist der Charakter gegen Borreliose nicht immun.
Inkubationszeit	7 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.

...

Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>An der Haut kann die sogenannte Wanderröte als Lokalinfektion auftreten. Dies ist ein Fleck mit einem hellroten Ring oder Doppelring herum. Der W6 entscheidet: Bei 1 – 3 ist nichts erkennbar; bei 4 – 6 findet die Rötung der Haut statt. Die Wanderröte verschwindet nach 5 + W20 Tagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein TW auf GL muss stattfinden. Misslingt dieser TW, kommt es an der Lokalinfektion zum Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Der W6 entscheidet außerdem: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 – 2 = Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>◦ 3 – 4 = Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>◦ 5 – 6 = Gliederschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Unbehandelt sinkt der Krankheitsverlauf täglich – 1 KW und die Symptome (außer vielleicht die Wanderröte) hören dann auf. Der Krankheit bricht dann aber wieder in W4 Monaten erneut aus, wenn der TW auf VIT misslingt. Dann gerät die Krankheit in Kategorie 2, also mit dem KW von 15.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Erkrankung hat den Körper komplett angegriffen. Zu Beginn tritt eine dunkelbläuliche Schwellung an einem der Beine statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Hyperhidrose: Der Charakter schwitzt stark.</li> <li>• Gliederschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Entzündung der Hirn-Nerven: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>◦ Lähmungen: – W6 REFL und – 2 WM auf alle TW.</li> <li>◦ Lähmung der Gesichtsmuskulatur: – 2 WM auf visuelle TW.</li> <li>◦ Die Ohr läppchen schwellen an.</li> </ul> </li> <li>• Sollte die Erkrankung unbehandelt oder behandelt abklingen, ist nach W20 Monaten ein TW auf VIT nötig, sonst tritt die Erkrankung erneut auf. Dann gerät die Krankheit in Kategorie 3, also mit dem KW von 18. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wurde die Erkrankung medikamentös behandelt, wird der TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 2.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erhält der Betroffene das PM Herzfehler.</li> </ul>
Diagnose	<p>Bei der Hautrötung kann der Arzt schnell auf eine Borreliose tippen, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Vorsorglich wird er dem Patienten Antibiotika verschreiben.</p> <p>Eine Untersuchung, ob man an Borreliose erkrankt ist, ist schwer nachzuweisen. Die Antikörper bilden sich nachweisbar erst nach einigen Wochen und es ist einerseits dann unklar, ob es sich um eine bereits ausgeheilte Erkrankung handelt oder ob die Antikörper wegen anderer Borrelia-Erreger gebildet wurden, die gar nicht die Lyme-Krankheit hervorrufen. Befindet sich der Erkrankte in der Kategorie 2, sind die Antikörper jedoch nachweisbar.</p> <p>Bei der Laboruntersuchung wird der TW auf Naturwissenschaften WM: Befindet sich der Charakter in Kategorie 1, wird die Untersuchung – 4 WM, in Kategorie 2 wird sie – 2 WM.</p> <p>Sinnvoll ist außerdem, wenn der Patient die Zecke mit zum Arzt bringt. Diese wird dann im Labor mit dem TW auf Naturwissenschaften untersucht und wenn in ihr der Erreger festgestellt wird, ist der Befund klar. Dies ist auch mit einem Analyseboard möglich.</p> <p>Bei einer positiven Diagnose sollte zugleich auch ein Test auf FSME durchgeführt werden.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Aufgrund der gebildeten Resistenz des Bakteriums auf Antibiotika ist bei einer Einnahme, die erst ab Kategorie 2 genommen wird, ein TW auf GL nötig, ob das Antibiotikum überhaupt wirkt.</li> </ul> </li> </ul>
Prophylaxe	<p>Als natürliche Prophylaxe gilt, Büsche in Gärten und Waldnähe zu meiden, in denen sich die Zecken aufhalten bzw. körperbedeckende Kleidung zu tragen.</p> <p>Ein Impfstoff existiert für Menschen noch nicht. Für Pferde und Hunde existiert ein Impfstoff, der jedoch starke Nebenwirkungen auslösen kann.</p>

<b>Chlamydiose</b>	Bakteriell bedingte Entzündungen an Augen, Atemwegen, Lunge, im Harn und am Geschlecht
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Charakteren, die älter als 25 sind, werden die folgenden TW auf VIT zusätzlich + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Verursacht wird die Erkrankung durch verschiedene Chlamydien-Bakterien. Sie vermehren sich in den von ihnen befallenen Zellen. Chlamydien-Bakterienarten können von Vögeln stammen, häufig auch von Papageien. Diese scheiden den Erreger mit dem Kot aus. Beim Einatmen des Kot-Staubes kann der Erreger bereits aufgenommen werden. Die Chlamydien-Erreger sind weltweit verbreitet und es ist davon auszugehen, dass schon jeder Mensch damit Kontakt hatte. Auch bei anderen Tieren kann der Erreger auftreten, so z. B. beim Katzenschnupfen, der in einigen Fällen auch wieder auf den Menschen übertragen werden kann. Besonders betroffen sind junge Menschen bis 25 Jahren, die noch wenig Antikörper gebildet haben.
Infektion	Die häufigste Ursache für eine Infektion ist die Übertragung durch Geschlechtsverkehr, aber auch das Schwimmen in infizierten Bädern, wenn diese nicht ausreichend gechlort sind, können Übertragungen ermöglichen. Es können dann die Bindehaut und Hornhaut der Augen betroffen sein, ebenso der Rachenraum und die Lunge, aber auch die Geschlechtsteile und die Harnröhre. Im letzteren Fall ist eine sexuelle Übertragung möglich und auch wiederum die Übertragung auf die Augen, wenn diese durch Berührung durch andere Infektionsorte weiterverbreitet werden. Bei der Pneumonie-Infektion (dadurch entstandene Lungenentzündung; schwere Erkrankung) ist eine Tröpfchenübertragung möglich. Ansonsten ist die Chlamydiose wenig von Mensch zu Mensch übertragbar.
Inkubationszeit	6 + W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Die Chlamydiose bezieht sich auf die Augen. Es bildet sich Eiter an der Bindehaut.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sehstörungen: visuelle Talente werden – 2 WM.</li> <li>– 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die Erkrankung von Kategorie 1 auf 2 gestiegen sein, tritt neben der Sehstörung und dem VIT-Abzug nun dauerhaft das PM Sehschwäche auf. Die WM durch die Sehschwäche betragen – 1+W6.</li> </ul> <p>Die Chlamydiose bezieht sich (nun auch) auf die Sexualorgane. Harnröhre, Gebärmutter, Eileiter, Prostata und Nebenhode sind entzündet. Es kommt zu wiederkehrenden eitrigen Ausflüssen. Eine Ansteckung ist durch Sexualverkehr möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schmerzen im Unterbauch und beim Urinieren: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die Erkrankung von Kategorie 1 oder 2 auf 3 gestiegen sein, treten die oberen Symptome weiterhin auf. An den Sexualorganen hat sich nun ein gutartiges Geschwür gebildet und die Lymphknoten in der Leistengegend sind angeschwollen.</li> </ul> <p>Die Chlamydiose bezieht sich (nun auch) auf Rachen und Lunge. Eine Ansteckung ist durch Tröpfchenübertragung möglich, z. B. durch Niesen, Husten, Küssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter erleidet eine Lungenentzündung (siehe Pneumonie; leichte Kategorie!)</li> </ul>
Diagnose	Bei einem guten TW auf MED kann der Arzt Chlamydiose erkennen; vor allem auch, wenn er von den möglichen Infektionsmöglichkeiten erfährt. Ansonsten wird er einfach auf eine Erkältung schließen. In Kategorie 3 wird er eine Lungenentzündung diagnostizieren. In einem Labor können durch eine Urinprobe DNA-Spuren des Virus entdeckt werden, wenn der TW auf Biologie gelingt.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gegen eine mögliche dauerhafte Sehschwäche kann der Charakter eine Brille nutzen, die während des Tragens die WM behebt.</li> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> </ul>
Prophylaxe	Verunreinigte Badeanstalten, vor allem private Bassins, sollten gemieden werden. Gegen die sexuelle Übertragung helfen Kondome, auch vor der Gefahr, dass bei Anal- und Oralverkehr die dortigen Organe Rachen und Rektum betroffen werden. Der Partner muss informiert werden und sollte sich ebenfalls behandeln lassen, damit eine Reinfektion vermieden wird.



<b>Corona</b>	Atemwegserkrankung mit evtl. Fieber, Erschöpfung und Langzeitschäden.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Coronavirus ist überaus mutationsfähig, darum können auch Geimpfte sich mit Corona infizieren. Durch eine Impfung fällt die Krankheit vermindert auf (siehe Prophylaxe!)</li> <li>Sollte bei der Charaktererstellung keine Impfung auf Corona vorgenommen worden sein, fällt die Schwere der Krankheit so aus, wie sie unten angegeben ist.</li> </ul>
Erreger	Das „Coronavirus Disease 2019“ wird auch kurz Covid-19 oder auch einfach Corona genannt, mit all seinen Mutanten. Es handelt sich um eine Abart des SARS-CoV-2-Virus, das primär die Atemwege angreift. Es brach im Dezember 2019 in China, in der Region Wuhan auf einem Fischmarkt aus und verbreitete sich 2020 zu einer weltweiten Pandemie. Wie durch die Präzeptoren Aachens ermittelt wurde, hat die Abgöttin Lamaštu im Auftrag von Dämonen das Virus entwickelt und auf die Menschheit losgelassen. Corona hatte das Leben der Menschheit stark eingeschränkt und verändert. Es wurden Mindestabstandsregeln, Reiseeinschränkungen und das Tragen von Masken eingeführt, Personenansammlungen begrenzt und Quarantäne bei Infizierten verhängt. In vielen Ländern kam es zu Ausgangssperren. Es brachen gesellschaftliche Spaltungen auf, ausgelöst durch Impfgegner bis hin zu Coronaleugnern. 2022 waren weltweit mehr als 423 Mill. Menschen erkrankt und mehr als 5,9 Mill. an Corona gestorben. In Deutschland waren es über 13,6 Mill. Erkrankte und über 121.000 Todesfälle. 2023 wurde die Pandemie aufgehoben, aber die Folgen werden gesellschaftlich immer noch wahrgenommen.
Infektion	Die Ansteckung erfolgt durch Tröpfchenübertragung. In schlecht gelüfteten Räumen oder durch starken Atemausstoß lässt sich das Virus aerosol übertragen. Husten oder Niesen kann das Virus bis zu 8 m weit verbreiten. In geeigneter aerosoler Umgebung bleibt das Virus bis zu 3 Std. lang infektiös. In geringer Form kann es durch kontaminierte Oberflächen übertragen werden. SARS-CoV und MERS-CoV können an Oberflächen bei Raumtemperaturen bis zu 6 Tagen infektiös bleiben. Das Virus wirkt vor allem bei immunschwachen Menschen. Durch den asymptomatischen Verlauf bei vielen Erkrankten, bleibt der Erreger oft unentdeckt und kann sich so unbemerkt verbreiten.
Inkubationszeit	3 + W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trockener Husten</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trockener Husten, verstopfte Nase, Bindehautentzündung, Geschmacksverlust.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren WM mehr).</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter an „Long-Covid“. W10 Tage nach der Erkrankung leidet der Charakter W4 Monate lang, während der Abenteurer, täglich an Konzentrationsschwäche und spontane Erschöpfung.</li> </ul>

...

<p>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trockener Husten, verstopfte Nase, Bindehautentzündung, Geschmacksverlust.</li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schon nach der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren WM mehr).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS.             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter an „Long-Covid“. W10 Tage nach der Erkrankung leidet der Charakter W4 Monate lang, während der Abenteurer, täglich an Konzentrationsschwäche und spontane Erschöpfung.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6):             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 = Leberschäden: Monatlich endgültig – 1 LE, bis er sich einer stationären Behandlung unterzieht.</li> <li>◦ 2 = Sepsis (siehe dort; leichte Kategorie!)</li> <li>◦ 3 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; leichte Kategorie!)</li> <li>◦ 4 = Schäden im Nervensystem: Der Charakter verliert endgültig – 1 REFL.</li> <li>◦ 5 = Der Charakter erhält das PM Herzfehler.</li> <li>◦ 6 = Der Charakter verstirbt an akutem Lungenversagen.</li> </ul> </li> </ul>
<p>Diagnose</p>	<p>Atemprobleme und Schmerzen in der Lunge können ein Indiz für Corona, aber auch für andere Atemwegserkrankungen sein. Erst durch eine Laboranalyse kann Corona bestätigt werden. Mit einem PCR-Test kann die Nasenschleimhaut einen Befund abgeben.</p>
<p>Heilung / Therapie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mögliche Analgetika lassen sich nur in den leichten und mittleren Krankheitskategorien einsetzen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Risikopatienten mit einem schweren Verlauf können das Virostatikum Paxlovid oder eine Antikörpertherapie erhalten. Die Einnahme bewirkt + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Allerdings entscheidet ein TW auf GL darüber, ob die Behandlung anschlägt.</li> <li>• Infizierte Personen sollten sich in Quarantäne begeben. Personen mit einem schweren Krankheitsverlauf sollten stationär behandelt werden.</li> <li>• Durch die stationären Behandlungsmethoden wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> </ul>
<p>Prophylaxe</p>	<p>Desinfektionsmittel machen das Corona-Virus inaktiv, darum ist eine Reinigung von genutztem Material und Oberflächen notwendig. Regelmäßiges Händewaschen ist nötig. Das Tragen von Atemschutzmasken ist sinnvoll und reduziert ein Ansteckungsrisiko. Gegen Corona existieren Impfstoffe, wodurch eine Infektion und ihr Verlauf gedrosselt werden. Beim Ermitteln des Krankheitswertes fällt die Erkrankung um eine Kategorie geringer aus und bei einem leichten Verlauf erhält der Betroffene dadurch keine Symptome, ist jedoch ansteckend. Eine zusätzliche Impfung gegen Pneumokokken (gegen die Lungenentzündung) kann hilfreich sein.</p>

<p><b>Diarrhö</b></p>	<p>Durchfall, der durch Nahrungsmittelvergiftung, Tumore oder Miasmen (Ausdünstungen) entsteht.</p>
<p>Erreger</p>	<p>Auslöser der Diarrhö kann eine Infektion, eine Nahrungsmittelvergiftung, verunreinigtes Wasser oder Stress, Angst oder ein Tumor sein. Diarrhö kann bei vitalschwachen Humanoiden auch tödlich sein. Bei einem Erreger handelt es sich meistens um Salmonellen-Bakterien oder um Noroviren oder Rotaviren. Bei einer Lebensmittelvergiftung sind die Auslöser die Toxine, die von Bakterien in der verdorbenen Nahrung produziert wurden. Auch Antibiotika kann Durchfall auslösen, wenn die Bakterien der Darmflora geschädigt wurden.</p>
<p>Infektion</p>	<p>Der Erreger hat sich im Darm, bzw. in der Darmschleimhaut eingenistet. Diarrhö ist nicht ansteckend.</p>
<p>Inkubationszeit</p>	<p>W4 Std.</p>
<p>Krankheitsverlauf</p>	<p>Der TW auf VIT muss <b>nach jeweils 6 Std.</b> gemacht werden.</p>
<p>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette.             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen den Durchfall sofort an.</p>
<p>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</p>	<p>Wie Kategorie 1</p>
<p>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</p>	<p>Wie Kategorie 1</p>

...

Diagnose	Um Diarrhö zu diagnostizieren, wird nach der Häufigkeit und Beschaffenheit des Stuhlgangs gefragt. Dabei wird auch eruiert, wo sich der Erkrankte aufgehalten hat oder was er konsumiert hat. Bei der Untersuchung wird der Bauch abgetastet (Palpation) und abgehört (Auskultation). Der Stuhlgang wird untersucht und liefert den Befund. Um andere schwerere Erkrankungen auszuschließen kann das Blut untersucht werden.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diarrhö heilt meistens von selbst ab.</li> <li>• Kohletabletten und Opioide heben die Wirkung des Durchfalls auf. Durch Kohletabletten wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• Durch Einnahme von Myrrhe wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• Gegen die Dehydrierung hilft eine intravenöse Zugabe von Flüssigkeit, Zucker, Salz und Zitronen. Meistens wartet der Betroffene jedoch ab, dass der Durchfall von alleine aufhört.</li> </ul>
Prophylaxe	Schutzmaßnahmen gegen Diarrhö sind ausreichende Hygiene und Vorsicht bei der Aufnahme vor verunreinigtem Wasser und Lebensmitteln.

<b>Ektomonie</b>	Fehlerhafte Psinetik oder Ektoplasma verursachen Psinetiken oder magische Aura
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Outplay: Bei Psinetikern existiert im Schläfenlappen der einzellige Marekydon-Parasit, der mit den Hirnzellen verwachsen ist und die psinetische Fähigkeit bewirkt. Ektomonie ist hingegen eine herbeigeführte allergische Reaktion auf diesen Erreger, der durch eine fehlgeleitete Psinetik oder durch eine Infektion mit infiziertem Ektoplasma ausgelöst wird.</li> <li>• Von der Ektomonie sind nur Psinetiker betroffen.</li> </ul>
Erreger	Ektomonie verursacht den Austritt von infektiösem Ektoplasma. Ektoplasma ist eine fast durchsichtige Substanz, eine Art Schmierstoff, ein wenig wie Nasenschleim. Beim Infizierten kommt Ektoplasma auch ohne den Einsatz von Psinetiken aus Augen, Nase, Ohren und Mund.
Infektion	Das fadenförmig schleimige Ektoplasma wirkt 1 Std. lang infektiös, bis es ausgetrocknet ist.
Inkubationszeit	W6 x ¼ Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Psinetiker leidet unter leicht erhöhter Temperatur und einem leichten Schwäche- und Schwindelgefühl und er sondert infektiöses Ektoplasma aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Leichte Sehstörung: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter eine ¼ Std. lang erblindet.</li> </ul> </li> <li>• Psinetische Aktivität: Je Std. und in angespannten Situationen muss dem Psinetiker ein TW auf WS gelingen, sonst verselbständigt sich einer seiner Psinetiken. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Welche Psinetik sich verselbständigt, entscheidet der Würfel.</li> <li>◦ Die Verselbständigung kostet dem Psinetiker kein PSI.</li> <li>◦ Wie und wann genau sich die Psinetik verselbständigt, entscheidet der SM.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Symptome und Auswirkungen wie in Kategorie 1; außerdem ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psinetische Aura: Je Std. und in angespannten Situationen muss dem Psinetiker der TW auf WS gelingen, sonst erstrahlt um ihn herum W20 Min. lang eine leuchtende Aura.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Symptome und Auswirkungen wie in Kategorie 2.
Diagnose	Der Psinetiker sondert auch ohne Zauberei Ektoplasma aus. Das kann ein Indiz für Ektomonie sein. Ektoplasma lässt sich allerdings nur durch UV-Licht oder Berührung erkennen. Die leuchtende Aura aus Kategorie 2 und 3 ist hingegen ein eindeutiges Indiz für die Erkrankung.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Ektomonie gibt es kein Heilmittel.</li> <li>• Ab der 3. Std. sinkt der Krankheitswert automatisch stündlich – 1 und es finden keine weiteren Abzüge durch Erschöpfung mehr statt.</li> <li>• Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> </ul>
Prophylaxe	Psinetiker müssen darauf achten, infiziertes Ektoplasma nicht zu berühren.

<b>Erkältung</b>	Grippaler Infekt, der das Immunsystem stört
Erreger	Auch Schnupfen genannt. Wobei ein Schnupfen die Entzündung der Nasenschleimhaut bezeichnet. Verursacht wird die Erkältung durch das Rhinovirus (gr.: <i>rhino</i> = „Nase“), einem RNA-Virus, das meistens über die Nasenschleimhaut in den menschlichen Körper eindringt.
Infektion	Vor allem bei kühlerem, nass-kaltem Wetter (optimal bei 3 – 13 °), wenn sich die Nasenschleimhaut zusammenzieht und die Temperatur sinkt, können sich die Viren optimal vermehren. In den meisten Fällen wird das Virus über Schmierinfektion übertragen, also über Kontakt mit kontaminierten Händen und Gegenständen. Selten überträgt sich das Virus durch Tröpfcheninfektion, also durch Niesen oder Husten.
Inkubationszeit	12 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Es entsteht ein Schnupfen. Die Nase läuft und ist später verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> </ul> <p>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</p>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Bauchkrämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <p>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</p>
Diagnose	Ein Schnupfen ist sofort erkannt. Ob es sich nur um einen Schnupfen handelt, kann mit Hilfe einer Blutprobe in einem Labor nachgewiesen werden. Allerdings wird der Aufwand kaum betrieben.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken gegen die Schmerzen.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>Kamille wirkt gegen Krämpfe.</li> <li>Wird Chinin dauerhaft eingenommen, wirkt es gegen Krämpfe und Fieber.</li> <li>Gegen Übelkeit wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>Ab dem 3. Tag regeneriert das Immunsystem eigenständig. Der Krankheitsverlauf hört auf und der Krankheitswert sinkt täglich um einen Punkt.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gibt Schutzimpfungen, die vor allem an Personen mit geschwächtem Immunsystem verschrieben werden, aber die Impfungen wirken nicht immer, weil die vielen Virenstämme sehr mutationsfähig sind. Der TW auf GL entscheidet dann, ob der Charakter immun ist. In schnupfenbelasteten Gegenden sollten Personenmassen und Berührungen gemieden werden.

<b>Feigwarzen</b>	Durch Papillom-Viren ausgelöste Geschlechtskrankheit, die aber auch Krebs auslösen können.
Erreger	Die Erkrankung wird wissenschaftlich als „Condylomata acuminata“ bezeichnet und ist auch unter dem Namen Genitalwarzen oder Kondylome bekannt. Das Virus ist ein kugelförmiges DNA-Virus mit 200 verschiedenen Typen. Die Hochrisikotypen dieser Viren können Krebs in der Gebärmutter, im Penis, im Darm und Mund-Rachenraum verursachen. Papillom-Viren sind weit verbreitet. Das Risiko, dass man in seinem Leben an eine Infektion leidet, liegt bei 75 – 80 %. Bei 60 % der Humanoiden sind Antikörper nachgewiesen. Menschen können jedoch auch infiziert sein, ohne dass die Symptome ausgebrochen sind.
Infektion	Die Papillom-Viren werden durch Kontakt- und Schmierinfektion übertragen. Dadurch kann das Virus von Haut zu Haut übertragen werden, wie auch in der Sauna, beim Baden, über Türklingen usw. Beim Geschlechtsverkehr findet eine Übertragung durch Hauptübertragung statt. Die lokale Infektion beschränkt sich dann auf den Intimbereich, an dem die Feigwarzen entstehen.
Inkubationszeit	W100 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Es bilden sich kleine, weiche rosa Warzen an den Schamlippen, am Penischaft und auf der Vorhaut. Durch Oral- und Analverkehr können die Warzen auch im Enddarm und in der Mundhöhle auftreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Zu den Symptomen, siehe Kategorie 1. Außerdem die Warzen zu einer blumenkohlartigen Tumoransammlung zusammen. Diese können zwischendurch auch aufbrechen und stark bluten. <ul style="list-style-type: none"> <li>Juckreiz: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Zu den Symptomen, siehe Kategorie 2. Außerdem: <ul style="list-style-type: none"> <li>Starker Juckreiz: - 2 LE und - 1 VIT</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene das PM Krebs.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt erkennt die Symptome, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Dazu kann der Arzt Essigsäure auf die betroffenen Stellen geben, die sich dadurch weißlich färben. Ebenso kann im Labor durch eine Gewebeprobe oder ein Abstrich das Virus nachgewiesen werden, wenn der TW auf Biologie gelingt.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Warzen können und sollten chirurgisch entfernt werden.</li> <li>Es kann eine Salbe verwendet werden, die tumorhemmend ist und die Produktion von Antikörpern fördert. Dadurch wird der entsprechende TW auf VIT + 1 WM und auf GL + 2 WM (bei der Ermittlung des PM Krebs).</li> </ul>
Prophylaxe	Kondome bieten nur einen leichten Schutz, da die Viren sich auch durch Berührung und Hautkontakt übertragen lassen. Durch die in den letzten Jahrhunderten vermehrten Intimirasuren ist die Häufung der Infektionen gestiegen. Es ist empfehlenswert Unterwäsche heiß zu waschen, weil die Viren bei 55 ° inaktiv werden. Der Sexualpartner sollte informiert werden. Eine Reinfektion ist außerdem möglich. Impfstoffe existieren seit einigen Jahren und die Krankenkasse übernimmt die Kosten für Menschen bis zum 18. Lebensjahr.



<b>FSME</b>	Virus, das durch Zecken übertragen wird und Fieber und Hirnhautentzündungen verursachen kann.
Erreger	Die Erkrankung heißt „Frühsommer-Meningoenzephalitis. Der Name wurde ihr aufgrund der Taiga-Zecke gegeben, die im Frühsommer aktiv ist. Die Enzephalitis ist eine Hirnhauterkrankung mit nervenschädigenden Auswirkungen. Der eigentliche Erreger ist ein Flavivirus. In Europa tritt häufig der Western-Typus auf, der die Zeckenarten Holzbock, Taiga, Auwaldzecke und selten auch andere Zeckenarten nutzt. In Risikogebieten sind bis zu 5 % der Zecken infiziert. In den letzten Jahren ist ein Zuwachs an Erkrankungen aufgetreten. In Deutschland tritt FSME vor allem in den südlichen und östlichen Bundesländern auf. Andere besonders betroffene Länder sind Russland, Tschechien, Litauen, Estland, Lettland, die Schweiz und Österreich. Allerdings sind in Österreich knapp 90 % der Bürger geimpft. Durch die Schutzimpfung ist dort ein deutlicher Rückgang der Erkrankungen festzustellen. Reisenden wird die Impfung empfohlen. Oberhalb von 1.500 Metern kommen Zecken selten vor, was sich aufgrund der globalen Erwärmung ändern kann. Die Zecken-Saison ist von April bis November; kann bei milden Wintern aber auch ganzjährig verlaufen.
Infektion	Das Virus wird beim Einstich einer infizierten Zecke durch deren Speichel auf den Wirt übertragen, auch auf Kleinsäugetiere, Wild und Vögel. Auch durch den Konsum von Rohmilch infizierter Tiere ist eine Übertragung möglich, tritt aber selten auf. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht möglich. 10 – 30 % der Infizierten erleiden die Krankheitssymptome.
Inkubationszeit	W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Unbehandelt sinkt der Krankheitsverlauf täglich – 1 KW und die Symptome hören dann auf. Die Krankheit bricht dann in W4 Monaten wieder aus, wenn der TW auf VIT misslingt, und dann mit der Kategorie 2, also mit dem KW von 15.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst muss sich der Charakter übergeben: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst wird der Charakter ohnmächtig.</li> <li>Unbehandelt sinkt der Krankheitsverlauf täglich – 1 KW und die Symptome hören dann auf. Die Krankheit bricht dann in W4 Tagen wieder aus, wenn der TW nicht gut gelungen ist. Ist der TW auf VIT nur normal gelungen oder misslungen, bricht die Krankheit in Kategorie 3 aus, also mit dem KW 18.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT</li> <li>Seh-, Sprach- und neurologische Störungen: Unklare Aussprache und alle visuellen und motorischen Talente und Orientierung werden – 2 WM.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter eine Enzephalitis: Arme und Beine schlaffen ab, er verliert das Bewusstsein und ist gelähmt. <ul style="list-style-type: none"> <li>Dauerhaft in REFL und INTEL – W6.</li> </ul> </li> <li>Sollte der Charakter bewusstlos geworden sein und er die Erkrankung besiegt haben, bleibt er in einem komatösen Zustand. Ihm muss monatlich der TW auf GL gelingen, dann erwacht er. Misslingt der TW, erleidet er erneut dauerhaft in REFL und INTEL – W6. Dazu gilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte REFL in den kritischen Bereich sinken, bleibt der Charakter für immer gelähmt und benötigt einen Rollstuhl.</li> <li>Sollte REFL auf 0 sinken, ist der Charakter an Atemlähmung verstorben.</li> <li>Sollte INTEL in den kritischen Bereich sinken, bleibt der Charakter für immer geisteskrank. In dem Fall ist darf das Spielen des Charakters beendet werden.</li> <li>Sollte INTEL auf 0 sinken, ist der Charakter an einem Hirnversagen gestorben.</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	<p>Zeckenstiche sind nicht unbedingt erkennbar, sofern der Charakter den Biss nicht bemerkt hat (TW auf SINN). Sollte der Charakter durch einen Zeckenbiss die Krankheit „Borreliose“ erlitten haben, erkennt man am Einstich die Wanderröte.</p> <p>Wenn möglich, sollte die Zecke aufbewahrt werden. Sie kann im Labor auf das Virus untersucht werden, wodurch dann auch FSME erkannt werden kann.</p> <p>Ein Arzt kann, ab der Erkrankung in Kategorie 2, bei gründlicher Untersuchung und Befragung und bei einem gelungenem TW auf MED, der allerdings – 2 WM wird, vermuten, dass es sich bei den Symptomen um FSME handelt. Im Labor können ab Kategorie 2 der Erkrankung die Antikörper entdeckt werden, wenn der TW auf Biologie gelingt, woraufhin FSME erkannt wird. Ansonsten kann ein DNA-Test (auch schon ab Kategorie 1) die Erkrankung offenbaren. Bei einer positiven Diagnose sollte auch gleich ein Test auf Borreliose gemacht werden.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegen FSME existiert kein Virostatikum.</li> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Schweres Fieber wird dadurch zu leichtem.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Betroffene der Kategorie 3 müssen stationär versorgt werden. Die Atmung muss kontrolliert werden und notfalls künstlich erfolgen. Flüssigkeit und Ersatznahrung müssen intravenös zugegeben werden.</li> <li>• Hatte der Charakter Verluste in REFL und INTEL erlitten, sind nach einer Heilung Physiotherapie und Logopädie nötig.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Ob der Betroffene die Zecke entdeckt, entscheidet ein TW auf SINN. Wird sie rechtzeitig entfernt, wird der TW auf VIT bei der Ermittlung der Erkrankung + 2 WM. Sollte die Erkrankung aber zufällig ausgewürfelt werden, ist der Zeckenbiss erst viel zu spät oder gar nicht aufgefallen.</p> <p>Zecken dürfen nicht rausgedreht oder mit Öl, Klebstoff oder anderen Mitteln bekämpft werden, da die Zecke durch die Reize mehr Speichel absondert.</p> <p>Als natürliche Prophylaxe gilt, Büsche in Gärten und Waldnähe zu meiden, in denen sich die Zecken aufhalten bzw. körperbedeckende Kleidung zu tragen.</p> <p>Gegen FSME existiert eine Schutzimpfung, die Reisenden und in Risikogebieten lebenden Personen empfohlen wird. Die Impfung erfolgt in 3 Schritten. Zwischen der 1. und 2. Impfung liegen 1 – 3 Monate und nach weiteren 5 – 12 Monaten folgt die 3. Impfung. Nach der 1. Impfung tritt die Erkrankung nur bei einem misslungenen TW auf VIT auf und startet nur in Kategorie 1 (Wert 12). Ab der 2. Impfung tritt die Erkrankung nur bei einem Patzer auf und startet in Kategorie 1. Ab der 3. Impfung besteht ein vollständiger Schutz. Die Impfung sollte alle 3 – 5 Jahre aufgefrischt werden.</p>

<b>Gonorrhö</b>	Geschlechtskrankheit, die Juckreiz und Ausfluss verursacht.
Erreger	Die Krankheit wird auch als Tripper bezeichnet. Es handelt sich um Gonokokken-Bakterien, die sich an den Schleimhautzellen der Harnröhre oder des Gebärmutterhalses ansiedeln.
Infektion	Gonorrhö wird durch Schmierinfektion, vor allem durch den ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen; auch bei Anal- und Oralverkehr. Gonorrhö kann ebenso die Augen infizieren, wenn man nach der Berührung der infizierten Genitalien die Augen reibt.
Inkubationszeit	Bei Männern: 1+W6 Tage; bei Frauen 10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Es entsteht eine eitrige Entzündung, die aus dem Glied ausläuft. Der Erkrankte hat Schmerzen beim Urinieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichter Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1, sind nun auch die Augen infiziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Leichte Sehstörung: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 2, ist nun auch der ganze Körper befallen. Die Haut bekommt Pusteln, es bildet sich Eiter in den Gelenken und die Prostata oder der Uterus ist entzündet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Leichte Sehstörung: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> <li>Entzündung: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt kann die Krankheit anhand der Symptome erkennen. Um das Bakterium zu analysieren, muss ein Abstrich genommen und in einem Labor untersucht.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen die Entzündungen auf.</li> <li>Gonorrhö heilt von selbst: Ab dem 5. Tag hört der Krankheitsverlauf auf und der Krankheitswert sinkt täglich um einen Punkt</li> <li>Wird kontinuierlich Ginkgo konsumiert, wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Ob das Antibiotikum jedoch anschlägt, entscheidet ein TW auf GL, da bei Gonorrhö in den letzten Jahren viele multiresistente Mutanten aufgetreten sind.</li> </ul>
Prophylaxe	Als natürliche Prophylaxe gilt der Einsatz von Kondomen. Außerdem muss sich auch der Sexualpartner behandeln lassen, um eine Wiederaansteckung zu vermeiden. Es gibt kein Vakzin gegen Gonorrhö, weil das Bakterium sich stets verändert.

<b>Hautpilz</b>	Pilzartige Hautkrankheit, die vor allem Juckreiz verursacht
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Charakteren mit dem PM Adipositas wird der TW auf VIT zusätzlich – 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Fachlich wird Hautpilz als Dermatomykose bezeichnet. Die Erreger sind verschiedene Pilze, die Hornsubstanzen und Hautschichten befallen. Es handelt sich um Hefe-, Faden- und Schimmelpilze. Mykosen vermehren sich begünstigt in feuchtwarmer Umgebung, darum werden körperliche Orte aufgesucht, an denen Schweiß entsteht, wie z. B. die Füße. Es gibt Pilze, die sich auf der Hornhaut ausbreiten oder im Haaransatz, in den Nägeln von Fingern und Füßen, in den Zwischenräumen von Fingern oder Zehen, an den Schleimhäuten im Mund oder einfach im Hautgewebe, auch in abgestorbener Haut. Besonders betroffen sind Menschen, die an Durchblutungsstörungen leiden und ein geschwächtes Immunsystem haben.
Infektion	Durch das Kratzen kann die Erkrankung auf andere Körperbereiche übertragen werden und in tiefere Hautschichten vordringen. Außerdem können dadurch weitere Infektionen auftreten. Eine Übertragung auf andere Menschen ist nur durch dauerhaft direkten Kontakt oder kontaminierte Gegenstände möglich.
Inkubationszeit	7 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Wert sinkt nicht unter 10, wenn die Erkrankung nicht endgültig besiegt wurde.</li> <li>Bei einem Wert von unter 12 finden jedoch keine Symptome mehr statt.</li> </ul>

...

<p>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit dem W20 wird der Körperbereich ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 = Achselhöhle: Es entstehen knotige Bläschen.</li> <li>○ 2 = Augenbrauen (der W6 bestimmt das Auge): Die Augenbrauen brechen allmählich ab und gehen verloren; außerdem entstehen graue Schuppen.</li> <li>○ 3 – 4 = Fingernägel (der W6 bestimmt die Hand): Die Fingernägel der Hand verfärben sich gelb und braun, die Nagelplatte wird dicker und die Nägel reißen ein.</li> <li>○ 5 – 6 = Fuß (der W6 bestimmt den Fuß): Zwischen den Zehen, an der Fußsohle und Fußkante entstehen Bläschen und schuppige Haut. Durch die Reibung platzen immer mehr Bläschen auf.</li> <li>○ 7 – 8 = Fußnägel (der W6 bestimmt den Fuß): Die Fußnägel des Fußes verfärben sich gelb und braun, die Nagelplatte wird dicker und die Nägel reißen ein.</li> <li>○ 9 = Genitalien: Es entstehen knotige Bläschen.</li> <li>○ 10 = Gesäß: In der Gesäßfalte entstehen knotige Bläschen.</li> <li>○ 11 = Gesicht: Hauptpartien im Gesicht verfärben sich und fangen an zu schuppen.</li> <li>○ 12 = Hals: Es entstehen rundliche Flecken.</li> <li>○ 13 = Hand (der W6 bestimmt die Hand): Die Handinnenfläche ist von Schuppen bedeckt.</li> <li>○ 14 = Kopf: Es entsteht ein kreisrundes haarloses Gebiet; dort brechen die Haare ab; außerdem entstehen graue Schuppen.</li> <li>○ 15 = Leisten: An der Innenseite des Oberschenkels treten Hautrötungen und Schuppen auf.</li> <li>○ 16 = Oberkörper: Es entstehen rundliche Flecken.</li> <li>○ 17 = Rücken: Es entstehen rundliche Flecken.</li> <li>○ 18 – 19 = Rumpf: Am Rumpf und Übergang zu den Beinen bilden sich schuppige Rötungen.</li> <li>○ 20 = Schultern: Es entstehen rundliche Flecken.</li> </ul> </li> <li>• Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
<p>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</p>	<p>Sollte der KW in die höhere Kategorie steigen, verschlimmern sich die Symptome (siehe untere Auflistung!) Außerdem muss mit dem W20 ein weiterer Körperbereich ermittelt werden, der jedoch wie in Kategorie 1 startet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Startet der Charakter erstmals in Kategorie 2, wird mit dem W20 der folgende Körperbereich ermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 = Achselhöhle: Siehe Kategorie 1! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>○ 2 = Augenbrauen: Siehe Kategorie 1! Es betrifft nun beide Augenbrauen und diese werden künftig nicht mehr nachwachsen.</li> <li>○ 3 – 4 = Fingernägel: Siehe Kategorie 1!</li> <li>○ 5 – 6 = Fuß: Siehe Kategorie 1! Motorische Talente, auch Bewegungen beim Kämpfen, werden – 2 WM.</li> <li>○ 7 – 8 = Fußnägel: Siehe Kategorie 1!</li> <li>○ 9 = Genitalien: Siehe Kategorie 1! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>○ 10 = Gesäß: Siehe Kategorie 1! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>○ 11 = Gesicht: Siehe Kategorie 1! Die befallenen Hautpartien verteilen sich großflächig.</li> <li>○ 12 = Hals: Siehe Kategorie 1! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut.</li> <li>○ 13 = Hand: Siehe Kategorie 1! Die ganze Hand ist nun betroffen und es bilden sich Pusteln an den Hautwurzeln der Handoberseite. Handlungen mit der Hand werden – 2 WM.</li> <li>○ 14 = Kopf: Siehe Kategorie 1! Es entsteht eine dauerhafte Glatze.</li> <li>○ 15 = Leisten: Siehe Kategorie 1! Die Hautrötungen und Schuppen breiten sich Richtung Anus und Geschlechtsteile aus.</li> <li>○ 16 = Oberkörper: Siehe Kategorie 1! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> <li>○ 17 = Rücken: Siehe Kategorie 1! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> <li>○ 18 – 19 = Rumpf: Siehe Kategorie 1! Entlang der Haarwurzeln entstehen Knoten, die benachbarten Lymphknoten schwellen an und es entsteht W6 Std. lang ein leichtes Fieber. Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>○ 20 = Schultern: Siehe Kategorie 1! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> </ul> </li> <li>• Starker Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Erschöpfung: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und W6 Std. lang werden alle TW – 2 WM.</li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Siehe Kategorie 2!  <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er eine Sepsis (außer bei Augenbrauen, Finger- und Fußnägel und Kopf(haare)); siehe Sepsis, leichte Kategorie!)</li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt wird relativ schnell eine Pilzinfektion erkennen, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Dadurch ist aber noch nicht die Pilzart bestimmt, was wichtig ist, um das geeignete Antimykotikum zu verschreiben. Das befallene Gewebe kann in einem Labor auf Pilz-DNA untersucht werden. Dafür muss der TW auf Naturwissenschaften gelingen. Da die Pilzkultur dort aufgezüchtet wird, dauert der Vorgang 4 Wochen. Alternativ kann durch eine DNA-Untersuchung die Sorte des Pilzes nachgewiesen werden, was jedoch auch bis zu 4 Wochen dauern kann.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein geeignetes Antimykotikum, ob in Tablettenform, als Salbe, Shampoo, Puder, Spray oder flüssiges Mittel, bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Meistens wird das Antimykotikum zur äußeren Anwendung eingesetzt. Ein Antimykotikum sollte 3 Wochen lang eingenommen werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wichtig ist, dass das richtige Antimykotikum genutzt wird. Wird ein Antimykotikum willkürlich verschrieben, entscheidet ein TW auf GL, der – 2 WM wird, ob es anschlägt.</li> </ul> </li> <li>Lavendelöl bewirkt + 1 WM auf VIT und tötet dadurch verschiedene Hefe- und Fadenpilze ab.</li> <li>Salz- und Essigfußbäder wirken häufig pilzabtötend, wodurch der TW auf VIT + 1 WM wird und der Juckreiz um – 1 LE gedrosselt wird.</li> <li>Schwarzer Nachtschatten wirkt gegen den Juckreiz und regeneriert 1 LE.</li> <li>Verschiedene Heilwirkstoffe gleichzeitig zu nehmen, potenziert die Wirkung nicht.</li> <li>Nach dem Abklingen der Symptome müssen die Behandlungen noch gute 6 Wochen fortgeführt werden, damit die Pilzinfektion nicht wiederkehrt.</li> </ul>
Prophylaxe	Mangelnde Hygiene begünstigt einen Pilzbefall. Übertriebenes Waschen zerstört jedoch durch das Seifenmittel den Säureschutzmantel und behindert dadurch die Körperabwehr. Die Bekleidung, die an entsprechenden Hautstellen liegt, muss desinfiziert werden. Socken und Strümpfe müssen bei mind. 60 ° gewaschen werden. Formaldehyd eignet sich auch gut zur Desinfektion. Haustiere können bestimmte Hautpilze übertragen. An Orten mit erhöhter Infektionsgefahr, z. B. Saunen, Schwimmbäder, muss besonders auf Hygiene und auf das Abtrocknen entsprechender Hautpartien geachtet werden.

<b>Hepatitis</b>	Leberentzündung, die in diesem Fall durch Viren verursacht wird
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leidet der Betroffene an Alkoholkonsum oder Adipositas werden die folgenden TW auf VIT jeweils – 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Hepatitis ist der fachliche Begriff für eine Leberentzündung. Diese entsteht durch eine Abwehrreaktion des Immunsystems gegen einen Erreger oder gegen giftige Stoffe. Das kann durch starken Alkoholkonsum oder eine Vergiftung ausgelöst werden, wie auch durch eine Erkrankung durch Pathogene. Als Pathogen kommt das Hepatitis-Virus vor, ein RNA-Virus, das in verschiedenen Virusvarianten existiert, nämlich Hepatitis A bis E.
Infektion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hepatitis-A findet sich häufig in tropischen Gegenden und wird über verunreinigte Nahrungsmittel oder über Wasser aufgenommen. Hepatitis ist durch Schmierinfektionen ansteckend, weshalb es in Krankenhäusern oder Schulen häufig zu Übertragungen kommt. Reisende schleppen das Virus mit nach Hause und verbreiten es dann lokal. Diese akute Hepatitis klingt nach einigen Monaten wieder von alleine ab und der Erkrankte ist danach gegen Hepatitis A immun.</li> <li>Hepatitis-B und -C existieren in verschiedenen Untertypen, verursachen eine hohe Sterberate und können zu chronischer Hepatitis führen. Die Virus-Typen verbreiten sich vor allem in Sozialräumen, in denen wenig hygienepreventiv gelebt wird. Es wird durch Körpersäfte, also durch Blut, Sperma, Sekret, Urin und auch durch Tränen übertragen; häufig also durch ungeschützten Sexualverkehr, wie auch beim gemeinsamen Nutzen von Drogenutensilien.</li> <li>Hepatitis-D ist eine Superinfektion durch Personen, die bereits an Hepatitis B erkrankt sind. Der Krankheitsverlauf ist kompliziert, langwierig und kann chronisch werden. Hepatitis-D wird durch Körpersäfte übertragen.</li> <li>Hepatitis-E ist, wie -A, eine akute und oft selbstheilende Variante, allerdings nicht so sehr infektiös wie A. Sie trifft eher Erwachsene als Kinder. Typ E besitzt verschiedene Untertypen, von denen einige auch in Schweinen und Wildschweinen nachgewiesen wurden. Typ E tritt häufig häufig in subklimatischen Gegenden auf, selten aber auch in Deutschland. Häufigste Übertragung geschieht durch die Aufnahme von infiziertem Kot. Dies geschieht beispielsweise, wenn Schweinekot Wasser verunreinigt, das anschließend getrunken wird oder mit dem gedüngt wird und es dadurch ins Grundwasser gelangt oder es zur Bewässerung genutzt wird und so auf Nahrung gelangt. Eine Infektion über Blutprodukte ist ebenso möglich. Menschen selbst können sich dann über Schmierinfektionen anstecken. Eine infektiöse Person ist 1 – 4 Wochen lang ansteckend.</li> </ul>

...



Inkubationszeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typ A: 1 Monat</li> <li>• Typ B: 1+W4 Monate</li> <li>• Typ C: 2 Monate</li> <li>• Typ D: 1+W4 Monate</li> <li>• Typ E: W10 Wochen</li> </ul>
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Charakter leidet an Hepatitis Typ A, B, C oder E (wird einfach ausgewürfelt).</li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme verursacht Hunger.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: Täglich W6 Std. lang und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang leichtes Fieber: Der Charakter verliert täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält täglich W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst leidet der Charakter W6 Std. lang an Bauchschmerzen und verliert – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter nach dem Aufstehen übergeben. Er verliert dadurch – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Ist der Charakter vier Wochen lang krank, erleidet er im Folgemonat die Gelbsucht-Phase, wenn ihm der TW auf GL misslingt. Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Charakter leidet an Juckreiz und er verliert jede Woche – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Charakter leidet an Hepatitis Typ A, B, C oder E (wird einfach ausgewürfelt).</li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme verursacht Hunger.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: Täglich W6 Std. lang und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Bauchschmerzen; Täglich W6 Std. und – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Muskel- und Gelenkschmerzen: Täglich – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter nach dem Aufstehen übergeben. Er verliert dadurch – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter die Gelbsucht-Phase. Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Charakter leidet an Juckreiz und er verliert jede Woche – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Startet der Charakter in dieser Kategorie, leidet er an Hepatitis Typ D, ansonsten leidet er weiterhin an A, B, C oder E.</li> <li>• Der Charakter erleidet die Gelbsucht-Phase. Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Charakter leidet an Juckreiz und er verliert jede Woche – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme verursacht Hunger.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: Täglich W6 Std. lang und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Bauchschmerzen; Täglich W6 Std. und – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Muskel- und Gelenkschmerzen: Täglich – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter nach dem Aufstehen übergeben. Er verliert dadurch – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Monatlich muss der TW auf GL gelingen, sonst versagt die Leber allmählich. Der Charakter ist dann täglich müde und verliert darum – 1 VIT und – 1 WS. Diese Verluste kann er jedoch durch kurzen Schlaf regenerieren. Wenn die VIT aber in den kritischen Bereich sinkt, fällt der Charakter ins Koma und wird demnächst sterben.</li> <li>• Monatlich muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter das PM Krebs (Leberkrebs).</li> </ul>

...

Diagnose	Ein Arzt kann Hepatitis durch Anamnese und Palpation erkennen, wenn der Patient Bauchschmerzen hat oder die Gelbsucht-Anzeichen hat, sofern dem Arzt der TW auf MED gelingt. In einem Labor können Blutuntersuchungen Hepatitis erkennen. Eine Ultraschalluntersuchung kann außerdem ab der Gelbfieberphase die geschwollene Leber erkennen und auch möglichen Leberkrebs erkennen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Erkrankte soll auf Alkohol verzichten und nur noch leichte Kost zu sich nehmen.</li> <li>• Schmerzmittel wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Schweres Fieber wird zu leichtem. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Der Betroffene darf jedoch nur Ibuprofen einnehmen; andere Analgetika fördern die Bauchschmerzen.</li> </ul> </li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen kann Dimenhydrinat (Vomix) eingenommen werden.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum (mit entzündungshemmendem Mittel) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• Nach einer Heilung leidet der Charakter noch am Erschöpfungssyndrom: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS und alle TW werden - 2 WM.</li> </ul> Die WM regenerieren nach W6 Std. stündlich um je einen Punkt.</li> <li>• Ab Kategorie 3 sollte der Charakter stationär medizinisch behandelt werden. Bei einer Lebertransplantation muss ein Spenderorgan gefunden werden. Hier ist ein TW auf GL erforderlich.</li> </ul>
Prophylaxe	Wer Hepatitis A überstanden hat, ist sein Leben lang immun gegen Hepatitis-A-Viren. Für Hepatitis A und B existiert ein Impfschutz, für andere Typen nicht. Der Impfschutz wird Reisenden, aber auch medizinischem Personal oder Kanalarbeitern empfohlen. In gefährdeten Gebieten ist darauf zu achten, den Konsum von verunreinigtem Wasser zu vermeiden und damit verbunden auch Lebensmittel, die mit dem Wasser behandelt werden. Das betrifft z. B. Eiswürfel, Rohkost und Meeresfrüchte. Beim Drogenkonsum sollten Nadeln, Schnief Röhrchen usw. nicht getauscht werden. Auch Piercings und Tattoos stellen eine Gefahr dar. Medizinisches Pflegepersonal muss darauf achten, Kontakt mit dem Stuhl oder Blut der Patienten zu vermeiden. Bei Erkrankten müssen die Sexualpartner informiert werden, die sich daraufhin am besten impfen lassen sollten. Hepatitis ist meldepflichtig.

<b>Herpes</b>	<b>Infektionskrankheit, die Bläschenbildung im Mundraum oder im Genitalbereich auslöst.</b>
Erreger	Es handelt sich um zwei artverwandte Viren mit dem Namen Herpes-simplex-Virus 1 und 2. Sie gehören beide zur Gattung der Simplexviren in die Familie der Herpesviridae. Neben dem bekannten Lippenherpes können sie auch Genitalherpes und bei Kleinkindern auch die Mundfäule auslösen. Bei immunschwachen Humanoiden kann es auch eine Sepsis auslösen. Herpesviren existieren in verschiedenen Säugetieren, Vögeln, Reptilien und Fischen und schließlich auch beim Humanoiden. Sie sind wirtsspezifisch und verbleiben nach der Erstinfektion lebenslang im Wirt, auch ohne eine Erkrankung auszulösen. Das griechische Wort <i>herpein</i> bedeutet „kriechen“ und deutet auf die schleichende Ausbreitung der Infektion hin. Im antiken Rom ließ Kaiser Tiberius das Küssen bei öffentlichen Zeremonien verbieten, um die Ausbreitung der Bläschenkrankung zu verhindern.
Infektion	Das HSV-1 kann durch Speichelkontakt und Schmierinfektionen übertragen werden. Vor allem in der Pubertät des Wirtes weist es eine hohe Potenz auf. Das HSV-1 breitet sich vor allem im Mund-Rachen-Raum aus. Das HSV-2 wird durch engen Schleimhautkontakt übertragen, vor allem durch sexuelle Übertragung. Es breitet sich im Genitaltrakt aus. Das HSV-2 kann während einer Geburt gefährlich für das Kind sein. Das HSV-1 tritt wesentlich häufiger auf. Innerhalb der entstehenden Bläschen ist das Virus in der Flüssigkeit hoch konzentriert und kann sich lokal ausbreiten. Durch Kontakt mit Händen kann das Virus auf Genitalien, Augen und Nase übertragen werden. Der Krankheitsausbruch wird durch emotionalen Stress und Sonnenstrahlung begünstigt, ebenso während der Menstruation. Auch durch Gewalteinwirkungen, z. B. beim Sport kann die Infektion ausbrechen, wie durch den Kontakt mit verunreinigten Dingen mit Wunden an Lippen. Erkrankungen wie Schuppenflechte können den Erreger ebenso am Körper verbreiten.
Inkubationszeit	2+W4 Tage.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Das Herpesvirus verursacht eine lokale Entzündung, vor allem durch Hautbläschen an den Lippen, gelegentlich auch in der Mundschleimhaut oder am Zahnfleisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Entzündung: - 1 VIT.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1 verschlimmern sich die Werte und Symptome.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lokale Entzündung: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst breitet sich die Krankheit auf die Augen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichter Sehverlust: – 2 SINN (auf das Sehen bezogen) und – 1 LE. Sollte SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 2 verschlimmern sich die Werte und Symptome.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lokale Entzündung: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen (W6 Std.): – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst breitet sich die Krankheit auf die Genitalien aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichter Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Ein weiterer TW auf GL muss gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 3 = Sepsis (siehe dort; leichte Kategorie!)</li> <li>4 – 6 = Leberentzündung: Der Charakter erleidet die Gelbsucht; siehe Hepatitis, Kategorie 1. Allerdings ist diese nicht ansteckend.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Herpes lässt sich direkt an der Bläschenbildung erkennen. In einem Labor kann das Herpes-Virus erkannt werden, wenn der TW auf Biologie gelingt. Das ist für diese Krankheit allerdings zu mühsam und in der postapokalyptischen Zeit auch schwierig.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Betroffene darf jedoch nur Ibuprofen einnehmen; bei anderen kann er eine Leberentzündung und somit Bauchschmerzen erleiden.</li> </ul> </li> <li>Hydrokolloid-(Herpes-)Pflaster bewirken auf die kommenden TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>Ein geeignetes Virostatikum (Tabletten oder Salbe) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Das Betupfen mit Knoblauchsud, Honig, Kamille, Zahnpasta, heißem Wasser oder Alkohol wurde wissenschaftlich nicht als wirksam bewiesen und scheint in den meisten Fällen eher einen Placebo-Effekt zu haben.</li> <li>Ein Aufstechen der Bläschen führt zu einem höheren Risiko weiterer Lokalinfectionen.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert ein Kombinations-Impfstoff gegen Herpes und Drüsenfieber, der alle 3 Jahre aufgefrischt werden muss. Das Virus reagiert empfindlich auf Seifen und Desinfektionsmitteln, darum verhindert ein gründliches Desinfizieren der Hände die Ausbreitung. Erkrankte Personen sollten das Küssen und Geschlechtsverkehr vermeiden, ebenso auch ein Reiben an den Augen.</p>

<b>HIV (Human Immun-defizienz-Virus)</b>	Immunschwäche-Krankheit, bekannt unter dem Namen AIDS. Führt zum Abbau der VIT.
Erreger	Behülltes Retrovirus. Der Ursprung des Virus liegt bei Affen, wodurch sich schließlich der Mensch anstecken ließ. Die erste Infizierung fand vermutlich zwischen 1902 und 1921 in Afrika statt. 1967 soll das Virus von Afrika nach Haiti und von dort aus 1971 in die USA gelangt sein. Von dort aus entwickelte es sich zu einer Pandemie. Es existieren 2 Arten des Virus, nämlich HIV-1 und HIV-2, die sich sehr ähneln. Diese Arten haben wiederum unterschiedliche Subtypen. Das Virus ist also relativ mutationsfähig. Seit den 1980ern haben ca. 36 Millionen Menschen ihr Leben durch AIDS verloren. Das HIV greift die Abwehrzellen des Menschen an und verbreitet sich über diese, indem es den Zellen den HIV-Genom implantiert. Anstatt gegen feindliche Krankheitserreger vorzugehen, produzieren die Zellen die neuen Viren. Der Mensch stirbt also nicht direkt an das Virus, sondern an der mangelnden Abwehr gegen andere Pathogene.
Infektion	HIV wird durch Blut, Sperma, Vaginalsekret, Muttermilch und Gehirnrückenmarksflüssigkeit übertragen. 92,5 % der Infizierten wurden durch Bluttransfusionen angesteckt. Unter 1 % wurde durch Drogeninjektionen verunreinigter Spritzen infiziert. Knapp über 1 % wurde durch verschiedenen Sexualverkehr infiziert. Durch Vaginalverkehr waren es knapp 0,1 %. Seit dem Bekanntwerden von AIDS werden Bluttransfusionen streng überwacht, wodurch Sexualverkehr nunmehr als die stärkste Infektionsgefahr gilt.
Inkubationszeit	In Kategorie 1: 20+W20 Tage. In den Kategorien 2 und 3: Zu Beginn des Abenteuers.

...

Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>monatlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Startet der Charakter in Kategorie 1, hat er sich erstmals mit HIV infiziert und leidet an einer akuten HIV-Infektion.</li> <li>- Sollte der Krankheitswert dann unter 10 sinken, ist die Krankheit endgültig besiegt.</li> <li>- Sollte der Krankheitswert in Kategorie 2 steigen, tritt eine Latenzphase ein. Der Charakter hat keine Beschwerden und ist symptomfrei. Es scheint zunächst, als hätte er seine Erkrankung überwunden. Zu Beginn eines jeden Abenteuers muss ihm der TW auf GL gelingen. Misslingt der TW, verliert der Charakter dauerhaft – 1 VIT und die Symptome finden erneut statt. Gelingt der TW gut, geschieht nichts. Gelingt ihm der TW 3 x hintereinander gut, wurde die Krankheit endgültig besiegt. Wird ein Patzer gewürfelt, erleidet der Charakter den schweren Immundefekt AIDS aus Kategorie 3.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichts Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Startet der Charakter in Kategorie 2, finden die gleichen Symptome und Veränderungen statt wie in Kategorie 1.</li> <li>- Sollte der Krankheitswert in Kategorie 1 sinken, kann die Krankheit endgültig besiegt werden.</li> <li>- Sollte der Krankheitswert in Kategorie 3 steigen, kann der schwere Immundefekt AIDS stattfinden.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Startet der Charakter in Kategorie 3 oder steigt der Krankheitswert in Kategorie 3, muss dem Charakter der TW auf GL gelingen. Gelingt der TW, finden lediglich die Symptome und Veränderungen wie in Kategorie 1 statt und der Charakter erleidet dauerhaft – 1 VIT. Misslingt der TW auf GL, erleidet er den schweren Immundefekt AIDS, der wie folgt verläuft:</li> </ul> <p><u>Schwerer Immundefekt AIDS.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Charakter bekommt an verschiedenen Orten Hautausschlag.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Der Charakter erhält ein weiteres Pathogen.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> <li>- Sinkt der Krankheitswert in Kategorie 2, erleidet der Charakter die Symptome und Veränderungen wie in Kategorie 1. Der Charakter wird jedoch keine Latenzzeit mehr erhalten. Selbst wenn er die Krankheit besiegt hat, verliert er weiterhin je Abenteuer endgültig VIT, nämlich (W6): 1 – 3 = – 1 VIT; 4 – 6 = – 2 VIT.</li> </ul>
Diagnose	Die einfache Diagnose lässt zunächst nur auf eine Erkältung schließen. Eine Blutprobe kann das HIV-Virus feststellen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>• Es gibt einige Hemmmittel gegen HIV. Durch die Einnahme wird der TW auf VIT + 2 WM. Diese Hemmmittel müssen sehr lange eingenommen werden.</li> </ul>
Prophylaxe	Wenn bekannt wird, dass man mit einer aidserkrankten Person verkehrte, kann man sich innerhalb von 72 Std. durch eine Chemoprophylaxe behandeln lassen. Diese Prophylaxe muss 30 Tage lang eingenommen werden. In den 30 Tagen muss aber täglich der TW auf VIT gelingen, sonst erleidet der Charakter Durchfall und Übelkeit (siehe „Gesundheit“!) Gegen die Möglichkeit einer Infektion durch HIV wird der TW auf VIT dann + 2 WM. Allgemein gilt, sich beim Geschlechtsverkehr zu schützen, Blutübertragungen müssen untersucht werden und bei intravenösem Drogenkonsum sollten Einmalspritzen verwendet werden.

<b>Influenza</b>	<b>Gefährliche Fiebererkrankung.</b>
Erreger	Auch als Echte Grippe bezeichnet. Das Virus ist multiresistent. Durch getrocknete Tröpfchen, kann das Virus bis zu 8 Std. über weite Strecken in der Luft schweben und infektiös bleiben. Trockene Luft in geheizten Räumen begünstigt die Aerosolbildung. Als Schmierinfektion, z. B. an Gegenständen, hält das Virus gute 2 Tage. In Exkrementen und im Kadaver hält es 4 Tage. Bei 0 ° überlebt es mehr als 30 Tage und im Eis isoliert ist es unbegrenzt überlebensfähig. Umso wärmer es ist, desto stabiler und resistenter wird das Virus. Ab 22 ° jedoch verringert sich die Stabilität. Bei 56 ° - 60 ° wird es inaktiv und ab 70 ° verliert er seine Infektiosität. Seit dem Mittelalter wird die Krankheit „Influenza“ genannt, was soviel bedeutet wie „Einfluss“. Dies stammt aus der Vorstellung, dass die Gestirne die Gesundheit beeinflussen. Danach wurde es als Einfluss durch kalte Winde betrachtet. Der Begriff (Echte) „Grippe“ stammt aus dem frühen Mittelalter und meint „nach etwas haschen, greifen“. Das einfache Volk nannte die Krankheit auch Hustenfieber.
Infektion	Das Virus dringt über die Schleimhaut der Atemwege, über Mund und Augen ein. Es kann auf verschiedene Wege übertragen werden: a) Durch Tröpfcheninfektion: Dabei können infizierte Personen andere durch Niesen, Husten oder Atmen anstecken. b) Durch Kontaktinfektion: Verschmierte Sekrete gelangen auf Oberflächen und werden berührt. c) Durch Kotpartikel. d) durch Hautschuppen, Haare, Gefieder oder Staub, wo sich das Virus aufhalten kann. Es gibt auch Virusstämme, die sich zwischen Mensch und Tier übertragen lassen (z. B. die Schweine- oder die Vogelgrippe).
Inkubationszeit	2+W4 Tage. Der Charakter ist vor allem in den ersten 4 Tagen der Symptomzeit ansteckend.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Der Charakter leidet an Appetitlosigkeit und Schüttelfrost, an einer verschnupften Nase und an tränenden Augen und trockenem Husten.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Neben den Symptomen aus Kategorie 1, verschlechtern sich die Werte und Auswirkungen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst übergibt sich der Charakter: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Neben den Symptomen aus Kategorie 2, verschlechtern sich die Werte und Auswirkungen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst übergibt sich der Charakter: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; leichte Kategorie!)</li> <li>○ 3 – 4 = Sepsis (siehe dort; leichte Kategorie!)</li> <li>○ 5 = Dauerhaft das PM Herzfehler.</li> <li>○ 6 = Der Charakter verstirbt.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Da die Symptome unterschiedlich auftreten, kann ein Arzt durch einfache Diagnose die Influenza nicht sofort von einer einfachen Erkältung unterscheiden. Erst wenn der Patient in Kategorie 2 oder 3 ist, erkennt der Arzt bei einem gut gelungenen TW auf MED die Influenza und sollte dann schnell Maßnahmen ergreifen. Durch die Untersuchung von Blut oder eines Abstrichs aus dem Nasen- und Rachenbereich kann der Erreger sofort ermittelt werden. Dies muss in einem Labor vorgenommen werden.

...



Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt Dimenhydrinat (Vomix).</li> <li>• Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>• Es existieren viele natürliche Heilmittel, durch deren Einnahme der TW auf VIT + 1 WM wird.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sollte das Mittel noch innerhalb der Inkubationszeit prophylaktisch eingenommen werden, werden die künftigen TW auf VIT in Bezug auf den Krankheitsverlauf zusätzlich + 2 WM.</li> </ul> </li> </ul>
Prophylaxe	Desinfektionsmittel, Säuren, Ethanol u. ä. schwächen das Virus empfindsam. Bei einer Infektion sollten die Betroffenen im Umfeld auf Hygiene achten, engen Körperkontakt und den Kontakt zum Infizierten vermeiden und Mundschutz tragen. Eine Grippeimpfung muss alle 3 Jahre aufgefrischt werden und sie wirkt nicht zwingend, weil die Virusstämme sehr wandlungsfähig sind. Der TW auf GL entscheidet, ob der Charakter immun ist.

<b>Krätze</b>	Hautkrankheit, die Juckreiz und Entzündungen hervorruft.
Erreger	Die Krätzmilbe (Parasit) bohrt sich in die Oberhaut des Humanoiden und legt dort Kot und Eier ab.
Infektion	Die Milben werden hauptsächlich unter Menschen übertragen, die auf engem Raum zusammenkommen. Für eine Übertragung zwischen Menschen muss ein längerer körperlicher Kontakt vorhanden sein oder es werden Bekleidungen oder Decken ausgetauscht. Die Milben suchen auf dem menschlichen Körper nach Orten mit dünner Hornhaut und hoher Körpertemperatur, z. B. zwischen den Fingern, Handgelenken, am Gesäß, bei den Genitalien, am Ellbogen, unter den Achseln. Die Ausbreitung ist nicht an unhygienische Verhältnisse gebunden; sie vermehren sich aber da, wo viele Menschen zusammenkommen.
Inkubationszeit	30 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Es kommt zu Juckreiz, Bläschen- und Krustenbildung; vor allem in der Nacht. Es entstehen Kratzwunden und Entzündungen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichter Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Die Symptome aus Kategorie 1 verschlimmern sich. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Die Symptome aus Kategorie 2 verschlimmern sich. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter die Rachenpest; leichte Kategorie.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt erkennt die Krätze anhand der Symptome, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Die Krätzmilben können mit einem Mikroskop leicht erkannt werden.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen.</li> <li>• Wird eine spezielle Salbe (Antiprotozoikum) gegen Krätze aufgetragen, werden auch die Milben allmählich abgetötet. Der Charakter erleidet dadurch 1 LE weniger Abzüge.</li> <li>• Sofern auch gebrauchte Gegenstände, Bekleidung und Bettwäsche täglich desinfiziert und gereinigt werden und die Salbe aufgetragen wird, sterben die Milben nach 4 Tagen ab und der Charakter ist geheilt. Ob dem Charakter die Reinigung seiner Umgebung gelungen ist, entscheidet der TW auf Hauswirtschaft, der 4 Tage lang hintereinander erfolgreich durchgeführt werden muss.</li> </ul>

Prophylaxe	Enge Massenunterkünfte sollten vermieden werden und wenn das nicht geht, ebenso enger Körperkontakt und Deckentausch.
------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Legionellose</b>	Infektionskrankheit, die Fieber und Lungenentzündung verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerät der Erkrankte in Kategorie 1, erleidet er das Pontiac-Fieber.</li> <li>- Gerät der Erkrankte in Kategorie 2 oder 3, erleidet er die Legionärskrankheit.</li> <li>- Raucher mit einem PM-Wert von mind. 12 erhalten auf den TW auf VIT – 1 WM und ab dem PM-Wert von 15 – 2 WM.</li> <li>- Personen im Alter von 35 – 65 Jahren erhalten auf den TW auf VIT – 2 WM.</li> <li>- Frauen erhalten auf den TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	<p>Auslöser der Erkrankung sind Legionellen-Bakterien, die im Süßwasser leben. Entscheidend für den krankmachenden Faktor ist die Menge der Erreger. In normalem Umgebungswasser ist die Menge zu gering, aber unter günstigen Bedingungen können sich die Erreger explosionsartig vermehren, z. B. in Klimaanlage, im Duschwasser, durch Luftbefeuchter. Temperaturen von über 60 ° führen zum Absterben der Bakterien.</p> <p>Am häufigsten tritt das Legionellen-Bakterium auf, das die Legionärskrankheit hervorruft, die eine Lungenentzündung verursacht. Ein anderes Legionellen-Bakterium verursacht das Pontiac-Fieber, das wesentlich mildere Symptome bewirkt.</p> <p>1976 wurde die Legionärskrankheit erstmals dokumentiert, nachdem sich die US-Kriegsveteranen „American Legion“ in einem Hotel in Philadelphia getroffen haben und 181 Personen an dieser Lungenentzündung erkrankten. Der Erreger hatte sich im Kühlwassersystem der vernachlässigten Klimaanlage des Hotels angesiedelt. Danach wurde auch das Pontiac-Fieber dem Legionellen-Pathogen zugeordnet. Seit 2001 wurde auch in Europa ein zunehmender Trend von Legionellose beobachtet. Bei den beobachteten Krankheitsfällen durch die Legionärskrankheit liegt die Sterbewahrscheinlichkeit bei über 4 %. In Deutschland wurden 2022 in Deutschland über 1.400 Infektionen nachgewiesen. 2010 erkrankten in Ulm im Rückkühlwerk im Telekom-Gebäude 65 Personen und 5 Personen verstarben. 2013 erkrankten in Warstein im Rückkühlwerk der Esser Werke 165 Personen und 2 Personen verstarben. 2015 erkrankten in Bremen durch eine Klimaanlage 40 Personen und 3 Personen verstarben.</p>
Infektion	Die Infektion geschieht durch das Einatmen der Legionellen, die sich im warmen Wasser vermehrt haben. Die Wassertröpfchen werden mit den Legionellen eingeatmet. Gefährdete Orte sind darum Schwimmbecken, Whirlpools, Klimaanlage und Duschen. Im Sommer tritt die Erkrankung vorwiegend auf. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist unwahrscheinlich.
Inkubationszeit	In Kategorie 1 (Pontiac-Fieber): 2 Tage In Kategorie 2 und 3 (Legionärskrankheit): 1 + W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Gerät der Erkrankte erstmals in Kategorie 1, erleidet er nur das Pontiac-Fieber.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Gerät der Erkrankte erstmals in Kategorie 2, erleidet er die Legionärskrankheit. Steigt die Erkrankung von Kategorie 1 in 2, handelt es sich weiterhin nur um das Pontiac-Fieber. Er kann zwar in Kategorie 3 aufsteigen, erleidet aber weiterhin nur die Symptome aus Kategorie 2.</p> <p>Der Erkrankte leidet erst an einem unwohligen Gefühl, gefolgt von Schüttelfrost und hohem Fieber. Er bekommt trockenen Reizhusten, der später auch von Auswurf (Sputum) begleitet wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Muskelschmerzen im Brustbereich: – 1 LE.</li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Gerät der Erkrankte erstmals in Kategorie 3, erleidet er die Legionärskrankheit. Leidet der Erkrankte bereits an der Legionärskrankheit und die Erkrankung steigt in Kategorie 3, verschlechtern sich die Symptome. Der Auswurf (Sputum) enthält Blut.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Der Charakter erleidet eine Lungenentzündung (siehe Pneumonie; Kategorie 1)</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W12): <ul style="list-style-type: none"> <li>01 – 02 = Atemnot: 1 Min. lang bewegungs- und handlungsunfähig und ein Schock.</li> <li>03 – 04 = Übelkeit: W6 Std. lang; – 1 VIT.</li> <li>05 – 06 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>07 – 08 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>09 – 10 = Neurologische Ausfallerscheinungen (Gleichgewichtsstörungen, Muskelschwäche, Zittern, Schluckbeschwerden, Nackensteifheit): W6 Std. lang; – 1 OR, – 1 ST und – 2 WM auf alle beweglichen Talente.</li> <li>11 = Nierenschäden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>12 = PM Herzschwäche</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt wird mit einem gelungenen TW lediglich eine Fiebererkrankung oder eine Lungenentzündung diagnostizieren. Erst ein laborchemischer Nachweis kann anhand der entwickelten Antigene im Urin oder durch eine erstellte Bakterienkultur des Auswurfs den Erreger nachweisen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> </ul>
Prophylaxe	Trinkwasser benötigt eine Wasserzirkulation und eine Temperatur von 25 – 50 °, damit sich die Legionellen nicht im Wasser verbreiten können.

<b>Mumps</b>	Fiebererkrankung mit angeschwollen Ohren und Bäckchen
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Outplay: Die Krankheit tritt häufig nur örtlich begrenzt (endemisch) auf und befällt überwiegend Kinder. Wegen der zunehmenden Impfmüdigkeit treten in Deutschland vermehrt Fälle auf, auch unter Erwachsenen, bei denen der Impfschutz abgelaufen ist.</li> <li>Ob der Charakter geimpft und noch immun ist, entscheidet ein TW auf GL.</li> <li>Wer bereits an Mumps erkrankt war oder geimpft ist, ist jahrelang immun.</li> <li>Mumps ist Englisch und bedeutet „schlechte Laune“. Der Begriff wurde für die Krankheit übernommen, weil die Erkrankten mit ihren angeschwollenen Gesichtern einen verdrießlichen Eindruck machen.</li> </ul>
Erreger	Mumps wird durch ein Rubulavirus ausgelöst, einem behüllten RNA-Virus. Es befällt die Speicheldrüsen und Ohren und andere Organe.
Infektion	Die Übertragung findet durch Tröpfcheninfektion statt (Niesen, Husten; auch durch direkten Atemkontakt), selten auch durch kontaminierte Gegenstände. Die Erkrankten sind bereits während der Inkubationszeit ansteckend.
Inkubationszeit	12 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte bekommt Fieber und Schwellungen an den Ohrspeicheldrüsen, abstehende Ohrfläppchen und das Kauen tut ihm weh. Säurehaltige Getränke und Obst erhöhen den Speichelfluss und verstärken die Schmerzen. Durch die Schwellung schwillt das Gesicht leicht grimassenhaft an und der Erkrankte macht einen verdrießlichen Eindruck.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schmerzen zwischen Ohren und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1 treten weitere auf und die Krankheit verschlimmert sich. Auch die Atmung fällt schwer und der aufkommende Durchfall ist fetthaltig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schmerzen zwischen Ohren und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Der Charakter erleidet außerdem (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Bauchschmerzen (W6 Std. lang): – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>3 – 4 = Erbrechen (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es treten die gleichen Symptome auf wie in Kategorie 2, teils verschlimmert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schmerzen zwischen Ohren und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Der Charakter erleidet außerdem (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Bauchschmerzen (W6 Std. lang): – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>3 – 4 = Erbrechen (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>3 – 4 = Einseitige Taubheit: Ein Ohr ist künftig taub. TW auf SINN werden – 2 WM.</li> <li>5 = Hodeninfektion: – 1 LE und – 1 VIT und künftig unfruchtbar (nur bei Männern).</li> <li>6 = Nierenentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann mit einem gelungenen TW auf MED Mumps diagnostizieren. In einem Labor kann anhand eines Rachenabstrichs, von Speichel, auch durch Urin Mumps anhand der gebildeten Antikörper nachgewiesen werden.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schmerzmittel wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Kohletabletten wirken gegen den Durchfall.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es gibt eine Dreifachimpfung gegen Mumps, Masern und Röteln. Ob die Impfung beim Charakter noch wirkt, entscheidet ein TW auf GL. Wer an Mumps erkrankte, ist danach lebenslang immun. Infizierte Personen müssen isoliert werden.</p>

<b>Pertussis</b>	<b>Keuchhusten; eine hochansteckende Hustenerkrankung</b>
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weltweit wird mit einer Dreifach-Impfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie geimpft. Allerdings tritt Keuchhusten wegen der vermehrten Impfgegnerschaft wieder verstärkt auf. Da eine Impfung keinen absoluten Schutz bietet und nach Jahren wieder aufgefrischt werden muss, muss für den Charakter zuerst der TW auf GL gelingen, sonst ist seine Impfung nicht mehr wirksam. Siehe dazu unter Prophylaxe!</li> </ul>
Erreger	<p>Der sogenannte Keuchhusten wird durch ein Stäbchenbakterium ausgelöst, das eine Erkrankung der Atemwege verursacht. Das Bakterium produziert Proteine, die als Toxine wirken. Diese bewirken aber auch, dass sich das Bakterium an den Schleimhäuten der Atemwege anhaften kann. Das Bakterium kann nur den Menschen als Wirt nutzen.</p>
Infektion	<p>Die Infektion erfolgt über Übertragung von Körperflüssigkeiten und Tröpfchenübertragung durch die Atmung. Pertussis ist hoch ansteckend. Über 80 % der Personen, die mit dem Erreger in Kontakt kommen, erkranken daran, sofern sie nicht geimpft sind. Ab Ende der Inkubationszeit ist der Erkrankte bis zu 3 Wochen lang ansteckend.</p>
Inkubationszeit	8 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Betroffene leidet an Schnupfen, Fieber und Reizhusten. Der Husten lässt nach 1 – 2 Wochen nach.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>– 1 VIT.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1 werden die Hustenattacken nun heftiger und beim Einatmen ist ein Juchzen zu hören. Beim Husten wird ein glasiger Schleim hochgewürgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 2 treten nun gelegentlich Krampfanfälle auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erbrechen: – LE und – 1 VIT.</li> <li>Während des Abenteuers erleidet der Erkrankte einen Krampf. Der SM würfelt die Uhrzeit aus. Der Krampf bewirkt – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss sofort <u>wöchentlich</u> der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 5 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; Kategorie 1!)</li> <li>6 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> </ul> </li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Diagnose	Erst ab Kategorie 2 kann ein Arzt Pertussis diagnostizieren, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Durch einen Abstrich des Sekrets kann der Erreger im Labor nachgewiesen werden.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt Dimenhydrinat (z. B. Vomex).</li> <li>Ein Antibiotikum wirkt nur, wenn es innerhalb der ersten zwei Wochen eingenommen wird. Es bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab der 3. Std. werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach der ersten und kontinuierlichen Einnahme des Antibiotikums ist die Person noch bis zu 5 Tage lang ansteckend.</li> </ul> </li> </ul>
Prophylaxe	Gegen Pertussis existiert ein Kombinations-Impfstoff, der auch Tetanus und Diphtherie enthält. Wenn der Impfschutz beim Charakter noch aktiv ist, fällt die Erkrankung um eine Kategorie geringer aus. Wird die leichte Kategorie ermittelt, bekommt der Charakter keine Pertussis. Erkrankte müssen isoliert werden. Sie sind noch lange ansteckend, auch wenn sie behandelt wurden.

<b>Pfeiffer-Drüsenfieber</b>	Durch einen Virus ausgelöste, relativ ungefährliche Fiebererkrankung, die allerdings lange anhält.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Erkrankung betrifft nur junge Humanoiden, die noch keine 30 Jahre alt sind, denn die Wahrscheinlichkeit ist sehr wahrscheinlich, dass man sich in seinem Leben bis dahin schon mit dem Drüsenfieber infiziert und immunisiert hat.</li> <li>Der Name geht auf Emil Pfeiffer zurück, dem deutschen Kinderarzt und Internisten, der seine Entdeckungen zum Drüsenfieber 1889 veröffentlichte.</li> </ul>
Erreger	Das Pfeiffer-Drüsenfieber wird auch Studentenfieber genannt. Ausgelöst wird es durch ein DNA-Virus aus der Familie der Herpesviren. Wie viele dieser Viren produziert es in einer latenten Ruhephase weitere Viren. Schätzungsweise sind 98 % der Humanoiden an dem Virus infiziert. Wie alle Herpesviren verbleibt dieses Virus lebenslang im Körper des ehemals Infizierten.
Infektion	Die Übertragung findet vor allem durch Speichelübertragung statt. Auch nach der Erkrankung ist das Virus noch einige Wochen übertragbar. Tröpfchenübertragung und Schmierinfektion sind vermutlich auch möglich. Die Krankheit wird vor allem unter jungen Leuten übertragen, auch beim häufigen Aufenthalt in den gleichen Lebensräumen.
Inkubationszeit	30 + W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.

...



Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter bekommt geschwollene Lymphknoten und die Mandeln entzünden sich. Außerdem wird er heiser und hat einen fauligen Mundgeruch. Das Fieber wird von zwischenzeitlichem Schüttelfrost begleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Charakter ist erschöpft, leicht depressiv und erleidet – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1, leidet der Charakter nun auch an Appetitlosigkeit und hat folgende weitere Symptome:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Charakter ist erschöpft, leicht depressiv und erleidet – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Der Charakter ist müde und verliert darum täglich – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Die Werteverluste sind sofort aufgehoben, wenn der Charakter geschlafen hat.</li> </ul> </li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss dem Charakter wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er eine Störung in Milz und Leber: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>◦ Hautausschlag und Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 2!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss dem Charakter wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 = Gehirnentzündung: Dauerhaft in REFL und INTEL – W6.</li> <li>◦ 2 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; leichte Kategorie!)</li> <li>◦ 3 – 4 = Herzmuskelentzündung: Der Charakter erhält das PM Herzfehler.</li> <li>◦ 5 – 6 = Leberentzündung: Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell (Gelbsucht-Phase). W6 Monate lang erleidet der Charakter Juckreiz (– 1 LE und – 1 VIT), Bauchschmerzen (– 2 LE und – 1 VIT) und Müdigkeit (– 1 VIT und – 1 WS; jedoch nur so lange, bis der Betroffene geschlafen hat).</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt erkennt die Rachenentzündung und die angeschwollenen Lymphknoten. Um daraus das Pfeiffer-Drüsenfieber zu diagnostizieren, muss ihm der TW auf MED gelingen, der – 2 WM wird. Ein Labortest kann zwar die entwickelten Antikörper erkennen, was aber eher ein Resultat dafür ist, dass der Charakter schon mal am Drüsenfieber erkrankt war.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Der Betroffene darf jedoch nur Ibuprofen einnehmen; bei anderen erleidet er eine Leberentzündung und somit W6 Tage lang Bauchschmerzen.</li> </ul> </li> <li>• Gegen Herpes-Viren und somit auch gegen das Pfeiffer-Drüsenfieber gibt es kein geeignetes Virostatikum.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Wer einmal an Pfeiffer Drüsenfieber erkrankt war, trägt die Viren ein Leben lang in sich und ist immunisiert.</p>

<b>Pneumonie</b>	Lungenentzündung
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Charaktere, die an Krebs, Allergien, Alkoholismus oder Nikotinsucht leiden, erhalten auf die TW auf VIT – 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Pneumokokken-Bakterien, die in verschiedenen Stämmen auftreten können.
Infektion	In den meisten Fällen wird der Erreger über Schmierstoffübertragung übertragen, z. B. durch Kontakt mit Nasenschleim, aber auch Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen) ist möglich, wenn man nah genug am Infizierten ist. Der Aufenthalt in Kliniken begünstigt die Pneumonie, wie auch ein geschwächtes Immunsystem.
Inkubationszeit	2+W12 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter leidet an Fieber, Schmerzen, Schüttelfrost, Husten und die Atmung fällt ihm schwer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 1 verschlechtern sich die Werte. Der Husten wird mit eitrigem Auswurf begleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 2!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 4 = Sepsis (siehe dort; leichte Kategorie!)</li> <li>5 – 6 = Lungenversagen: Der Charakter fällt ins Koma und die Lunge kollabiert. Nur eine sofortige stationär-medizinische Hilfe kann den Charakter retten, wenn der TW auf MED gelingt und der Charakter an eine künstliche Beatmungsmaschine angeschlossen wird. Der Charakter bleibt jedoch bis zum Ende der Erkrankung im Koma.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt wird erst bei einem guten TW auf MED die Lungenentzündung diagnostizieren. Ansonsten kommen viele Fieber- und Hustenerkrankungen in Frage. Wenn der Betroffene allerdings eitrigem Husten auswirft (ab Kategorie 2), reicht auch ein normal gelungener TW auf MED aus. Durch eine Röntgenaufnahme der Lunge kann eine Pneumonie deutlich vermutet werden. Die absolute Sicherheit bietet die Labor-Untersuchung von Blut oder dem Abstrich eines Auswurfs.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Durch die kontinuierliche Einnahme von Knoblauch oder durch Behandlung mit Kamille (inhalieren) oder der Einnahme von Meskalin wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gibt einen Impfstoff, der alle 3 Jahre aufgefrischt werden muss. Ob der Impfstoff wirkt, entscheidet der TW auf GL. Der Charakter würde dann nur in Kategorie 1 (Wert 12) starten. Erkrankte Personen müssen isoliert werden, um eine Ansteckung zu vermeiden.

<b>Q-Fieber</b>	Fiebererkrankung, die auch Leber- oder Lungenentzündung verursachen kann
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1935 wird die Krankheit erstmals in Australien beim Personal eines Schlachthauses entdeckt. 1938 wurde das Bakterium <i>Coxiella burnetti</i> dann isoliert und bestimmt. Außer in der Antarktis und auf Neuseeland, tritt das Bakterium weltweit auf. In Europa verursacht es vor allem eine Leberentzündung. Q-Fieber ist in Deutschland meldepflichtig. Die Zahl der Erkrankten in Deutschland nahm in den letzten Jahren merklich zu und erreichte 2023 71 Fälle. 2009 erkrankten in den Niederlanden 2.300 Menschen, 25 davon starben. Selbst bei angemessener Behandlung liegt die Sterblichkeit bei 10 %.</li> <li>Q-Fieber kann als biologische Waffe leicht produziert und eingesetzt werden. In Amerika wurde Q-Fieber 1942 als waffenfähiges Pathogen aufgenommen. Untersuchungen belegten dort, dass 50 Kg des Bakteriums in einer Stadt 125.000 Km<sup>2</sup> verseuchen und dabei über 100 Tote und 100.000 Kampfunfähige bewirken würde. In der Militäreinrichtung Fort Detrick haben sich von 1950 – 1965 50 Personen am Q-Fieber infiziert. Auch Russland besitzt Q-Fieber als biologische Kampf-Waffe. In Händen Bioterroristen wäre Q-Fieber eine gefährliche Waffe.</li> </ul>
Erreger	Das Q steht für das englische Wort <i>query</i> , für „Anfrage“. Es wird auch Query-Fieber genannt, Ziepengrippe und hat in anderen Ländern auch andere Namen. Es handelt sich um das Bakterium <i>Coxiella burnetti</i> , das sich in Zellen von Tieren und Menschen einnistet. Er gilt als Zoonose, also einem Erreger, der von Tier auf Mensch übertragen werden kann. In Form von Sporen kann er jahrelang in Staub, auf Heu oder Wolle überleben und infektiös sein. Das Bakterium ist extrem überlebensfähig und äußerst ansteckend.
Infektion	In Deutschland nehmen vor allem Schafe den infizierten Kot der Wiesenzecke auf. Der kontaminierte Kot der Tiere wird dann durch Staub vom Menschen inhaliert. Auch eine Übertragung durch kontaminierte Wolle, Milch und kontaminiertes Fleisch ist möglich. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch geschieht äußerst selten.
Inkubationszeit	9 + 3W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte leidet an Fieber, Erschöpfung, Verwirrtheit, Appetitverlust, Kopfschmerzen, Schüttelfrost, trockenem Husten und Brustschmerzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine negativen WM mehr).</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> <p>- Bei Tieren (Schafen, Zigen, Rindern und Katzen) verläuft die Erkrankung ohne deutliche Symptome. Es treten Abgeschlagenheit und Fressunlust auf. Es kann auch zu Fehlgeburten kommen.</p>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Es treten die Symptome aus Kategorie 1 auf, die sich allerdings verschlimmern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Muskelschmerzen: – 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Übelkeit: – 1 VIT</li> <li>3 – 4 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es treten die Symptome aus Kategorie 1 auf, die sich allerdings verschlimmern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Muskelschmerzen: – 1 LE.</li> <li>Verwirrtheit: Alle gedanklichen TW werden – 2 WM.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W10): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Übelkeit: – 1 VIT</li> <li>3 – 4 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>7 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; Kategorie 1!)</li> <li>8 = Leberentzündung: Gelbsucht; siehe Hepatitis, Kategorie 1!</li> <li>9 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>10 = Herzentzündung: Der Charakter erhält das PM Herzfehler.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird Q-Fieber nur bei einem guten TW auf MED erkennen. Ansonsten diagnostiziert er eine Fiebererkrankung. Wegen der schweren Symptome, wird er einen Laborbefund machen wollen.</p> <p>Ein Röntgenbild der Lunge kann die Diagnose liefern. Ebenso kann ein Bluttest, aufgrund von gebildeten Antikörpern, den Erreger diagnostizieren. Auch ein PCR-Test ist möglich. Der Erreger lässt sich durch ein Elektronenmikroskop nachweisen.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit wirkt Dimenhydrinat, z. B. Vomex.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen den Durchfall.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum (oder ein Malariamittel) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert ein Impfstoff, der Tierärzten, Schlachthofpersonal oder Labormitarbeitern empfohlen wird.</p> <p>Personen in entsprechenden Berufen, in der Tierzucht, bei der Milchverarbeitung, bei der Schlachtung, können leicht betroffen sein und müssen sich darum ausreichend schützen. Mundschutz und Impfung sind sinnvoll.</p> <p>Betroffene Tiere müssen gekeult und entsorgt werden.</p>

<b>Scharlach</b>	<b>Fiebererkrankung mit Hautausschlag und Rachenentzündung</b>
Erreger	Streptokokken-Bakterien bzw. deren Toxine. Das Bakterium existiert nur im Menschen.
Infektion	<p>Scharlach ist eine sehr ansteckende Krankheit, die aber vorrangig Kinder trifft. Sie erfolgt durch Tröpfchen- und Kontaktinfektion über Mund und Rachen. Auch über offene Wunden kann Scharlach übertragen werden (Wund-scharlach). Personen ohne Symptome können infektiös sein. Infektiös ist der Erkrankte schon vor den ersten Symptomen, also schon während der Inkubationszeit und er ist bis zu zwei Wochen lang infektiös, auch wenn er keine Symptome mehr zeigt. Bei einer Antibiotikumbehandlung ist der Erkrankte nach 24 Std. nicht mehr infektiös. Da das Scharlachbakterium verschiedene Toxine ausstößt, kann ein Mensch mehrmals an Scharlach erkranken.</p> <p>In Deutschland ist Scharlach selten, aber in osteuropäischen Ländern ist Scharlach in den letzten Jahren wieder epidemisch aufgetreten. 2009 fand in England eine Scharlachepidemie statt. Die Zahlen der Scharlachkranken nimmt zu, einhergehend mit einer hohen Sterblichkeit.</p>
Inkubationszeit	W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Erkrankte leidet an leichten Halsschmerzen und an eine Mandel- und Rachenentzündung, die jedoch keine Schmerzen verursacht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Halsschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den Halsschmerzen und der Mandel- und Rachenentzündung aus Kategorie 1 treten nun auch Fieber und Schüttelfrost auf. Der Rachen ist rot und die Mandeln sind geschwollen. Die Zunge bekommt einen weißlichen Belag, der später rotglänzend wird. Es treten Schluckbeschwerden auf. Nach 1 – 4 Tagen tritt ein rot gefärbter Ausschlag an Achseln und Leisten auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Halsschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 3 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 4 – 6 = Bauch- und Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> </li> </ul> <p>Nach 14 Tagen, auch nach der Heilung, kommt es zu einer Abschuppung der Haut an Fingern und Zehen.</p>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es treten die Symptome wie in Kategorie 2 auf, die sich allerdings verschlimmern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Halsschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W12): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 3 – 4 = Bauch- und Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>○ 5 – 6 = Gelenkentzündungen: – 1 LE.</li> <li>○ 7 – 8 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; leichte Kategorie!)</li> <li>○ 9 = Sepsis (siehe dort; leichte Kategorie!)</li> <li>○ 10 = Nierenschäden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>○ 11 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>○ 12 = PM Herzfehler.</li> </ul> </li> </ul> <p>Nach 14 Tagen, auch nach der Heilung, kommt es zu einer Abschuppung der Haut an Fingern und Zehen.</p>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann die Krankheit anhand der Symptome erst ab Kategorie 2 erkennen, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Ein Laborbefund kann durch den Rachenabstrich oder anhand einer Blutprobe einen eindeutigen Befund bieten. Dieser ist auch nötig, um ein geeignetes Antibiotikum zu verabreichen, da es für Scharlach verschiedene Bakterientypen gibt.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Erbrechen kann Dimenhydrinat eingenommen werden.</li> <li>• Gegen Halsschmerzen wirken Halsschmerztabletten oder Kamille- oder Salbeitee.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum (Penicilin V) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Das Antibiotikum muss 10 Tage lang eingenommen werden.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Der Kontakt zu Erkrankten sollte vermieden werden. Um eine Schmierinfektion zu vermeiden, ist regelmäßiges Händewaschen ratsam. Ein Impfstoff existiert wegen der vielen verschiedenen Bakterientoxine nicht.</p>



<b>Sepsis</b>	Blutvergiftung durch Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten; schädigt auch Organe
Erreger	Das altgriechische Wort Sepsis bedeutet „Fäulnis“. Im Volksmund wird es Blutvergiftung genannt. Eine Sepsis kann durch verschiedene Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten ausgelöst werden. Durch die Infektion werden Gewebe und Organe geschädigt. Auslöser sind häufig Pneumokokken, Streptokokken, Meningokokken, Influenza-Viren, Salmonellen, Dengue-Viren, Gelbfieber-Viren, Vogel- und Schweinegrippeviren und Coronaviren. In Deutschland werden jährlich 75.000 Todesfälle durch Sepsis dokumentiert. Zwei Drittel davon haben ihre Ursache in einem Krankenhaus.
Infektion	Häufig entsteht eine Sepsis aufgrund einer Primärerkrankung oder durch nicht ausreichend gereinigtes medizinisches Material, aber auch schon eine Zahnentzündung, eine unbehandelte Verletzung oder ein Insektenstich können eine Sepsis verursachen. Eine Sepsis entsteht, wenn die körperlichen Abwehrsysteme die Erreger nicht mehr lokal besiegen können. Die Erreger konnten sich im Körper verteilen und überall finden Entzündungsreaktionen statt. Das Immunsystem weitet nun im ganzen Körper die Gefäße, damit die Leukozyten (weiße Blutkörperchen) leichter die Krankheitserreger und zerstörten Zellen beseitigen können. In Folge dieser Überabwehr fällt der Blutdruck und die Atem- und Herzfrequenzen steigen. Es kommt zur Sepsis. Herz, Leber, Niere, Lunge werden dadurch unterversorgt. Die Sepsis betrifft nur den eigenen Körper und ist nicht ansteckend.
Inkubationszeit	W6 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p><u>Einfache Sepsis</u></p> <p>Sollte es eine lokale Infektionsstelle geben, kommt es dort zu einer Rötung, Schwellung und Schmerz. Die Atmung und der Herzschlag nehmen zu, der Blutdruck fällt ab. Die Haut verfärbt sich leicht bläulich. Der Urin-Ausfluss ist vermindert. Der Charakter leidet an Fieber, Schüttelfrost, Müdigkeit, Verwirrtheit und einem hohen Schwächegefühl.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p><u>Schwere Sepsis</u></p> <p>Die Symptome aus Kategorie 1 verschlimmern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Endgültig – 1 LE, – 1 VIT und – 1 ST.</li> <li>• Dem Charakter muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 3 – 4 = Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p><u>Septischer Schock</u></p> <p>Die Symptome aus Kategorie 2 verschlimmern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält einen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Endgültig – 1 LE, – 1 VIT und – 1 ST.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 3 – 4 = Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 5 – 6 = Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 = Lungenversagen: Der Charakter fällt ins Koma und die Lunge kollabiert. Nur eine sofortige stationär-medizinische Hilfe kann den Charakter retten, wenn der TW auf MED gelingt und der Charakter an eine künstliche Beatmungsmaschine angeschlossen wird. Der Charakter bleibt jedoch bis zum Ende der Erkrankung im künstlichen Koma.</li> <li>○ 2 = Leberversagen: Monatlich endgültig – 1 LE, bis er stationär behandelt wird.</li> <li>○ 3 = Nierenversagen: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>○ 4 = Darmblutung: Monatlich – 1 LE, bis er stationär behandelt wird.</li> <li>○ 5 = Schädigung der Gehirnzellen: Dauerhaft – 1 INTEL und – 1 REFL.</li> <li>○ 6 = Herzversagen: Der Charakter stirbt.</li> </ul> </li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem erleidet der Charakter als Langzeitfolge W6 Abenteuer lang an PTBS (siehe Gesundheit!)</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann eine leichte Sepsis nur mit einem guten TW auf MED diagnostizieren. Indiz kann die geschwollene Lokalinfection oder auch ein roter Strich sein, der sich von der Infektionsstelle zu den Lymphknoten zieht. Eine mittlere oder schwere Sepsis erkennt der Arzt bei einem normal gelungenen TW auf MED.</p> <p>Durch eine Blutuntersuchung oder durch Ultraschall, Röntgen, Computertomografie, Magnetresonanztomographie, kann eine Sepsis diagnostiziert werden. Dies ist nötig, um den Infektionsherd zu bestimmen. Den Erreger festzustellen, kann hingegen noch bis zu 24 Std. dauern.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Sepsis muss sofort notfallmedizinisch behandelt werden. Eine intensivmedizinische Behandlung ist nötig, bei dem der Patient auch an Beatmungsgeräte angeschlossen wird. Er erhält auch eine Infusion und Medikamente zur Stabilisierung des Kreislaufs.</li> <li>• Wird der Erkrankte stationär behandelt, finden kein Erbrechen, keine Bauchschmerzen und kein Durchfall statt.</li> <li>• Bei Organschäden oder -versagen kann ein operativer Eingriff den Schaden beheben, wenn der TW auf MED gelingt.</li> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Ein Breitbandantibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Das Antibiotikum muss 10 Tage lang eingenommen werden.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Bei einer Verwundung, einem Insektenstich oder bei einer Erkrankung muss auf eine mögliche Entzündung geachtet werden. Umso früher die Sepsis erkannt wird, desto höher sind die Chancen einer Heilung.</p> <p>Wenn Inplay der Behandelnde mit ungeschützten Händen eine Wunde verarztet oder unsteriles Material genutzt wird oder die Verbände nicht täglich gewechselt werden, kann eine Sepsis auftreten, wenn dem Verwundeten der TW auf VIT misslingt oder nur normal gelingt.</p>

<b>Syphilis</b>	Geschlechtskrankheit, die Fieber, Schmerzen, Entzündungen und Geschwüre verursacht.
Erreger	Bakterium, das nur im menschlichen Gewebe existieren kann. Es stirbt bei 41 ° ab. An offener Luft überlebt das Bakterium nur wenige Sekunden.
Infektion	Syphilis wird durch Schmierinfektion beim ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen. Übertragen werden kann es auch durch Berührung mit offenen Wunden oder unsterilen Nadeln und in seltenen Fällen auch durch Gegenstände, wenn der Charakter mit seiner Mundschleimhaut damit in Kontakt kommt.
Inkubationszeit	14 + W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Am Infektionsherd breitet sich schon während der Inkubationszeit ein schmerzhaftes Geschwür aus, das eine farblose Flüssigkeit aussondert, das viele Erreger in sich trägt. Nahe dieser Lokalinfection schwellen nach 25 Tagen die Lymphknoten an. Nach 10 Tagen schwellen die Geschwüre wieder ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome von Kategorie 1 verschlimmern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Der Charakter erleidet zusätzlich Hautausschlag mit Knötchen, die aufplatzen und infektiöse Flüssigkeit aussondern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt erkennt die Krankheit anhand des Geschwürs und der angeschwollenen Lymphknoten. Umso fortgeschrittener die Krankheit ist, desto klarer kann sie erkannt werden. Um das Bakterium zu analysieren, muss ein Abstrich genommen und in einem Labor untersucht werden. Diese Untersuchung bietet erst nach der Inkubationszeit ein klares Resultat.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum (Penicillin) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Bei kontinuierlicher Einnahme von Johanniskraut oder Knoblauch, wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>Nach 60 Tagen heilt der Erkrankte allerdings auch eigenständig. Der Krankheitsverlauf hört auf und der Krankheitswert sinkt täglich – 1.</li> <li>Auch nach einer Heilung kann der Erreger noch Jahre später wieder ausbrechen. Wenn das geschieht, werden auch innere Organe befallen, es entstehen Geschwüre, Hirnhautentzündung, Demenz, Lähmung oder innere Blutungen. Nach W100 Monaten muss der Charakter darum einen TW auf GL schaffen, sonst erleidet er die Krankheit in Kategorie 3.</li> </ul>
Prophylaxe	Als natürliche Prophylaxe gilt der Einsatz von Kondomen. Außerdem muss sich auch der Sexualpartner behandeln lassen, um eine Ansteckung zu vermeiden. In der hoch ansteckenden Phase ist die Verwendung von Handschuhen und schützender Bekleidung nötig. Wegen der Ansteckungsgefahr empfiehlt sich ein stationärer Klinikaufenthalt.

<b>Tuberkulose</b>	Lungenerkrankung, die Fieber verursacht, auch Organe befallen werden und tödlich sein kann.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wurde die Tuberkulose nicht medizinisch behandelt, kann sie nach Monaten wieder ausbrechen. Nach W6 Monaten muss dann der TW auf GL gelingen, sonst kehrt die Schwindsucht zurück.</li> <li>• Infektiös ist der Erkrankte erst ab Kategorie 2.</li> </ul>
Erreger	Tuberkulose wird auch als Schwindsucht bezeichnet. Die Krankheit wird durch ein Mykobakterium ausgelöst, das in Böden, im Grundwasser und im Staub beherbergt ist. Der Erreger wird durch Tröpfcheninfektion übertragen. Auch offene Wunden können den Erreger über die Luft aufnehmen. Kühe können Tuberkulose bekommen, wodurch die Rohmilch infiziert sein kann. Schlachter können sich durch offene Wunden an verseuchten Tieren infizieren. Häufig tritt das Bakterium auch durch Kakerlaken und deren Kot auf. Trotz der hohen Infektionsgefahr erkranken nur wenige Menschen an Tuberkulose, weil der Erreger oft abgewehrt wird. In Deutschland ist die Krankheit vor allem in Hamburg, Bremen und Berlin verbreitet.
Infektion	Wer von der Tuberkulose betroffen ist, kann diese über Atmung, Husten und Niesen und Geschlechtsverkehr übertragen. Auch eine Wundübertragung ist möglich. Auch Kühe können an der Tuberkulose erkranken und wiederum Menschen anstecken, wenn Rohmilch konsumiert wird. Auch Schlachter erkranken an infizierten Tieren häufig. Trotz der hohen Infektionskrankheit, breitet sich die Krankheit eher nur Ballungsgebieten stärker aus.
Inkubationszeit	2+ W4 Wochen
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Die leichte Tuberkulose ist nicht ansteckend und verläuft fast symptomfrei. Es bilden sich lediglich in der Lunge und an entsprechenden Lymphknoten kleine Entzündungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter an leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Tuberkulose konnte sich weiter ausbreiten. Neben Fieber, Erschöpfung und Schmerzen in der Brust, leidet der Erkrankte an Appetitlosigkeit und folglich an einer Gewichtsabnahme. Die Lymphknoten sind geschwollen und der Erkrankte ist heiser und muss viel husten, gelegentlich auch mit eitrigem Auswurf. In dieser Kategorie ist der Charakter leicht ansteckend.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Schmerzen in der Brust: – 1 LE.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Kategorie ist die Offene Tuberkulose, die sehr infektiös ist. Die Krankheit hat sich im Blut und in der Lunge ausgebreitet. Auch die Haut ist davon betroffen und es bilden sich eitrig Geschwüre. Neben Fieber, Erschöpfung und Schmerzen leidet der Erkrankte an starker Blutarmut, Appetitlosigkeit und Untergewicht, starkem Husten, mit teils blutigem Auswurf und Atemnot.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Schmerzen in der Brust: – 1 LE.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren negativen WM).</li> <li>• Untergewicht: – 1 AUSS.</li> </ul> <p>...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 = Halluzinationen</li> <li>○ 2 = Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 3 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>○ 4 = Koma.</li> <li>○ 5 = Sepsis (siehe dort; leichte Kategorie!)</li> <li>○ 6 = Tod: Der Charakter verstirbt an Lungen- und Kreislaufversagen.</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	<p>Ein Arzt kann Tuberkulose erst durch den Hustenauswurf (Sputum) und die schweren Symptome ab Kategorie 3 diagnostizieren, wenn der TW auf MED gelingt. Ansonsten wird er auf eine Fiebererkrankung tippen.</p> <p>Röntgenaufnahmen von der Lunge offenbaren eine Entzündung, was aber noch keine Diagnose auf eine Tuberkulose liefert. Erst wenn der Betroffene in Kategorie 3 ist, ist eine Röntgenaufnahme eindeutig.</p> <p>Das betroffene Gewebe oder der Hustenauswurf (Sputum) kann im Labor das Resultat liefern. Eine Blutuntersuchung liefert erst dann ein positives Ergebnis, wenn das Blut und sämtliche Organe bereits befallen sind (ab Kategorie 2). Eine Lungenautopsie dient als Nachweis für die Tuberkulose.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>• Durch die Behandlung mit Kamille (inhaliert) wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin oder Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Allerdings muss zuvor der TW auf GL gelingen, ob das Antibiotikum wirkt, da bei der Tuberkulose in den letzten Jahren multiresistente Mutanten aufgetreten sind.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Gegen Tuberkulose existieren Prophylaxe-Impfstoffe. Ob die Prophylaxe wirkt, entscheidet ein TW auf GL, da viele Tuberkulose-Stämme Resistenzen entwickelt haben. Außerdem können Geimpfte trotzdem ansteckend sein.</p> <p>Kontakt mit Personen, die an offener Tuberkulose leiden (blutiger Auswurf, eiternde Geschwüre) müssen vermieden werden. Erkrankte Tiere müssen entsorgt werden.</p>

<b>Tularämie</b>	<b>Fiebererkrankung mit Geschwüren, hervorgerufen durch den Umgang mit befallenen Tieren.</b>
Erreger	Auch bekannt als Hasenpest. Bakterium, das sich im Zellgewebe aufhält, aber auch einige Zeit in Wasser und im Staub überleben kann. Ab 60 ° stirbt das Bakterium, aber in gefrorenem Fleisch oder Kadaver kann es bis zu 3 Jahre überleben. Im Boden und im Wasser überlebt es einige Wochen. Tularämie wurde im 2. Weltkrieg vermutlich von den Sowjets als biologischer Kampfstoff eingesetzt. Würde man das Bakterium auf eine Stadt abwerfen, würden 5 % der Bevölkerung kampfunfähig gemacht und 0,4 % würden sterben.
Infektion	Parasiten, wie Mücken, Flöhe, Läuse, Wanzen, Milben oder Zecken übertragen das Bakterium auf lebende Nagetiere. Menschen können den Erreger durch infizierte Nahrungsmittel aufnehmen, durch erregerhaltiges Wasser, durch Kontakt mit dem Blut oder den Exkrementen der befallenen Tiere, durch Parasitenstiche, durch Bisse oder Kratzer von infizierten Tieren, aber auch durch Einatmen von erregerhaltigem Staub oder Tröpfchen, z. B. im Heu- oder Futterstaub. Vor allem in ländlichen Gegenden treten Infektionen auf. Meistens werden Jäger infiziert, die das Erlegte enthäuten oder schlachten.
Inkubationszeit	W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter leidet an einer äußeren, lokalen Form der Tularämie. An der Eintrittsstelle entstehen gelbliche Geschwüre und die regionalen Lymphknoten entzünden sich eitrig. Wird der Erreger verzehrt, tritt die Entzündung im Rachenraum auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schmerzhaftes Entzündung an der Eintrittsstelle: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Erkrankung findet auch im Magen-Darm-Trakt statt. Dies kann auch durch den Verzehr des infizierten Tieres ausgelöst worden sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schmerzhaftes Entzündung im Hals-Rachenraum: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. aufs Klo. Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>

...



Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Krankheit hat sich im ganzen Körper ausgebreitet. Sie wurde eingeatmet und befällt die Lunge. Die Drüsen schwellen an und es kommt zu Hautausschlägen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 2 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; Kategorie 1!)</li> <li>○ 3 = Entzündungen im Kopf-Hals- und Lungenbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 4 = Knochenmarksentzündung: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>○ 5 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>○ 6 = PM Herzfehler.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt erkennt die Symptome relativ schnell, vor allem an den entzündeten Lymphknoten. Der Erreger kann im Blut nachgewiesen werden, wofür ein Labortest nötig ist.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Übelkeit und Bauchschmerzen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Menschen, die schon mal an Tularämie erkrankt waren, sind jahrelang immun. Personen, die mit Infizierten in Kontakt stehen, müssen unter Beobachtung gestellt werden. Desinfektionsmittel zerstören das Bakterium. Darum hilft gründliches Reinigen von Gerätschaften.</p>

## 10. Beispiel-Erkrankung: Syphilis bei Hans Wurst

Krankheitsverlauf						Anmerkungen	
Erkrankter	Hans Wurst		Krankheit	Syphilis		Hans Wurst hatte sich an Syphilis angesteckt. Der TW auf VIT erbrachte 18, somit ist der TW misslungen. Seine Inkubation betrug 23 Tage. Schon während der Inkubation breitete sich ein Geschwür am Glied aus, das aber nach 10 Tagen wieder abheilte.	
Ursprüngl. Werte	GL	LE	VIT	WS	WM		
	18	15	15	15	+ 1		
Erkrankung – Tag 1						Anmerkungen	
Krankheitszustand	Kategorie 2			KW	15		Heute wacht Hans Wurst mit Fieber und Schmerzen auf. Er meldet sich bei seiner Arbeit krank und fährt zu einem Arzt. Weil er sich dadurch nicht schont, erleidet er erneut – 2 LE und – 2 VIT. Der Arzt untersucht und befragt Hans Wurst. Hans Wurst berichtet ihm vom Geschwür. Dem Arzt gelingt der TW auf MED normal. Er diagnostiziert Syphilis. Er nimmt einen Abstrich, um es in einem Labor untersuchen zu lassen. Er macht Hans Wurst darauf aufmerksam, dass unvertehrter Geschlechtsverkehr so eine Erkrankung auslösen kann. Er verschreibt ihm ein Antibiotikum (Penicillin) und für einen ruhigen Schlaf ein Baldrian-Präparat. Außerdem rät er Hans Wurst dazu, bei Fieber und Schmerzen ein Analgetikum zu nehmen (Ibuprofen). Die ärztliche Untersuchung übernimmt die Krankenkasse. Bei der Apotheke zahlt Hans Wurst 6,50 €. Am Nachmittag nimmt Hans Wurst das Antibiotikum und Ibuprofen ein. Dadurch regenerieren einige Werte. Am Abend nimmt er das Baldrian-Präparat ein, damit er gut schlafen kann. Bei Syphilis müsste Hans Wurst für die Nacht einen TW auf WS schaffen, sonst erleidet er am nächsten Tag Müdigkeit. Durch das Baldrian-Präparat ist das nicht mehr nötig. Außerdem regenerieren dadurch Werte.
Symptome	Schweres Fieber: – 2 LE und – 2 VIT; Kopf- / Gliederschm.: – 2 LE, – 1 VIT und – 2 WM.						
Ermittelte Werte	GL	LE	VIT	WS	WM		
	18	11	12	15	/		
Einfluss am Morgen	Keine; Hans Wurst bemerkt seine Symptome. Er fährt zu einem Arzt. Er schont sich nicht.						
Werte am Vormittag	GL	LE	VIT	WS	WM		
	18	9	10	15	/		
Einfluss am Tag	Hans Wurst nimmt Medizin: Penicillin: Bewirkt + 2 WM auf VIT. Ibuprofen: Regeneriert + 2 LE und + 1 VIT und senkt das Fieber.						
Werte am Abend	GL	LE	VIT	WS	WM		
	18	11	11	15	/		
Einfluss in der Nacht	Hans Wurst nimmt das Baldrian-Präparat gegen Müdigkeit und regeneriert dadurch + 1 VIT und + 1 WS.						
Werte am Folgetag	GL	LE	VIT	WS	WM		
	18	11	12	15	/		

Erkrankung – Tag 2						Anmerkungen
Werte am Morgen	GL 18	LE 11	VIT 12	WS 15	WM /	<p>Am Morgen ergibt der TW auf VIT eine 8 und somit ist der TW normal gelungenen. Hans Wurst ist an diesem Tag also symptomfrei. Der KW sinkt auf 14 und somit auch in die leichte Kategorie 1. Hans Wurst regeneriert LE und VIT + 1.</p> <p>Hans Wurst nimmt am Morgen wieder das Antibiotikum und Ibuprofen ein.</p> <p>Am Tag kann er sich symptomfrei bewegen.</p> <p>Er erhält außerdem einen Anruf von seinem Arzt, der ihm durch den Laborbefund bestätigt, dass Hans Wurst Syphilis hat.</p> <p>Am Abend nimmt er noch das Baldrian-Präparat ein. Seine VIT ist dadurch wieder vollständig regeneriert.</p>
Krankheitszustand	Kategorie 2			KW	15	
Pos. Einfluss auf VIT	Neg. Einfluss auf VIT		KW-Einfluss auf VIT			
+ 2 (Antibiotikum)	- 2 (Kopfschmerzen)		- 4			
Ergebnis TW auf VIT	8; normal gelungen		Neuer KW	14		
Symptome	Keine					
Ermittelte Werte	GL 18	LE 12	VIT 13	WS 15	WM /	
Einfluss am Morgen	Hans Wurst nimmt weiterhin das Antibiotikum. Hans Wurst nimmt Ibuprofen: Es regeneriert + 2 LE und + 1 VIT					
Werte am Vormittag	GL 18	LE 14	VIT 14	WS 15	WM /	
Einfluss am Tag	Hans Wurst nimmt das Baldrian-Präparat gegen Müdigkeit und regeneriert dadurch + 1 VIT und + 1 WS.					
Werte am Abend	GL 18	LE 14	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss in der Nacht	Keine					
Werte am Folgetag	18	14	15	15	+ 1	

Erkrankung – Tag 3						Anmerkungen
Werte am Morgen	GL 18	LE 14	VIT 15	WS 15	WM + 1	<p>Am Morgen ergibt der TW auf VIT eine 5 und somit ist der TW gut gelungenen. Hans Wurst ist an diesem Tag wieder symptomfrei. Der KW sinkt auf 12.</p> <p>Er nimmt weiterhin das Antibiotikum ein. Ab dem heutigen 3. Tag regeneriert dadurch auch täglich LE und VIT + W4 Punkte. Nun ist auch LE vollständig regeneriert.</p> <p>Hans Wurst kann sich am Tag symptomfrei bewegen.</p>
Krankheitszustand	Kategorie 1			KW	14	
Pos. Einfluss auf VIT	Neg. Einfluss auf VIT		KW-Einfluss auf VIT			
+ 2 (Antibiotikum)	/		- 2			
+ 1 (durch VIT)						
Ergebnis TW auf VIT	5; gut gelungen		Neuer KW	12		
Symptome	Keine					
Ermittelte Werte	GL 18	LE 14	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss am Morgen	Hans Wurst nimmt weiterhin das Antibiotikum. Ab heute regeneriert dadurch LE und VIT + W4.					
Werte am Vormittag	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss am Tag	Keine					
Werte am Abend	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss in der Nacht	Keine					
Werte am Folgetag	18	15	15	15	+ 1	

Erkrankung – Tag 4						Anmerkungen
Werte am Morgen	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	<p>Am Morgen ergibt der TW auf VIT eine 19 und somit ist der TW misslungen. Der KW steigt auf 13. Die Symptome brechen wieder aus. Durch das Antibiotikum regenerieren die Werte recht schnell.</p> <p>Das leichte Fieber hört außerdem nach 2 Std. auf.</p> <p>Damit er nachts keine Müdigkeit erleidet, nimmt Hans Wurst wieder das Baldrian-Präparat ein.</p>
Krankheitszustand	Kategorie 1			KW	12	
Pos. Einfluss auf VIT	Neg. Einfluss auf VIT		KW-Einfluss auf VIT			
+ 2 (Antibiotikum)	/		- 2			
+ 1 (durch VIT)						
Ergebnis TW auf VIT	19; misslungen		Neuer KW	13		
Symptome	Leichtes Fieber: - 1 LE und - 1 VIT; Kopf- / Gliederschm.: - 2 LE, - 1 VIT und - 2 WM.					
Ermittelte Werte	GL 18	LE 12	VIT 13	WS 15	WM /	
Einfluss am Morgen	Hans Wurst nimmt weiterhin Antibiotikum. LE regeneriert + 2 und VIT + 2.					
Werte am Vormittag	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss am Tag	Das leichte Fieber klingt nach 2 Std. ab.					
Werte am Abend	GL 18	LE 15	VIT 15	WS 15	WM + 1	
Einfluss in der Nacht	Hans Wurst nimmt das Baldrian-Präparat, um gut schlafen zu können.					
Werte am Folgetag	18	15	15	15	+ 1	

Erkrankung – Tag 5						Anmerkungen
Werte am Morgen	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	15	15	+ 1	Am Morgen ergibt der TW auf VIT eine 2. Wegen seines GL-Wertes handelt es sich um einen meisterhaften TW und somit sinkt der KW – 3 auf 10 und damit in die Kategorie 0. LE und VIT würden + 3 regenerieren, was hier nicht nötig ist. Außerdem steigt durch den meisterhaften TW VIT endgültig + 1.
Krankheitszustand	Kategorie 1			KW	13	
Pos. Einfluss auf VIT	Neg. Einfluss auf VIT		KW-Einfluss auf VIT			
+ 2 (Antibiotikum) + 1 (durch VIT)	- 2 (Kopfschmerzen)		- 2			
Ergebnis TW auf VIT	2; meisterhaft gelungen			Neuer KW	10	
Symptome	Keine					
Ermittelte Werte	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	
Einfluss am Morgen	Hans Wurst nimmt weiterhin das Antibiotikum ein.					
Werte am Vormittag	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	
Einfluss am Tag	Keine					
Werte am Abend	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	
Einfluss in der Nacht	Keine					
Werte am Folgetag	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	

Erkrankung – Tag 6						Anmerkungen
Werte am Morgen	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	Am Morgen ergibt der TW auf VIT eine 11. Der TW ist gelungen und der KW sinkt auf 9. Somit ist die Krankheit besiegt und Hans Wurst ist geheilt. Das Antibiotikum nimmt er noch bis zum 10. Tag weiterhin ein.
Krankheitszustand	Kategorie 0			KW	10	
Pos. Einfluss auf VIT	Neg. Einfluss auf VIT		KW-Einfluss auf VIT			
+ 2 (Antibiotikum) + 1 (durch VIT)	/		/			
Ergebnis TW auf VIT	11; normal gelungen			Neuer KW	9	
Symptome	Geheilt					
Ermittelte Werte	GL	LE	VIT	WS	WM	
	18	15	16	15	+ 1	
Einfluss am Morgen	Hans Wurst nimmt weiterhin das Antibiotikum ein.					
Werte am Vormittag	GL	LE	VIT	WS	WM	
Einfluss am Tag						
Werte am Abend	GL	LE	VIT	WS	WM	
Einfluss in der Nacht						
Werte am Folgetag	GL	LE	VIT	WS	WM	